

Augsburger Zukunftspreis **2019**

38 vorbildliche Projekte und Akteure
für nachhaltige Entwicklung



Stadt Augsburg
**Deutschlands nachhaltigste
Großstadt 2013**

 **Stadtparkasse
Augsburg**

Die Zukunftsparkasse



Vorwort

Der Augsburger Zukunftspreis versammelt seit 14 Jahren Aktivitäten und Akteure, die sich hier für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort, aber auch weltweit einsetzen. Dieses Jahr wurden 38 Projekte vorgeschlagen – genau die gleiche Zahl wie letztes Jahr, aber viele andere Projekte. Und wieder haben die beiden Jurys entschieden, wer dieses Jahr die Zukunftspreise bekommen soll.

Um die Schuljury haben sich dieses Jahr erstmals mehrere Schulen beworben. Dieses Interesse hat uns gefreut. Wir sind auch deshalb stolz auf den Augsburger Zukunftspreis, weil die Schülerinnen- und Schüler-Jury der jungen Generation eine Beteiligungsmöglichkeit auf Augenhöhe bietet. Mit ihrem Preis können sie selbstbestimmt ein Zeichen dafür setzen, was ihnen wichtig ist: in den letzten Jahren waren das die ehrenamtliche Unterstützung alleinerziehender Familien, die solidarische regional-ökologische Landwirtschaft,

die materielle Unterstützung junger Familien und dieses Jahr die Sanierung von Gewässern.

Wir freuen uns, dass es so viele konkrete gute Taten gibt. Und danken allen, die in den hier vorgestellten Projekten mitarbeiten. Dabei sind die hier vorgestellten 38 Projekte nur ein kleiner Ausschnitt des Engagements von Initiativen, Institutionen und Unternehmen dieser Stadt.

Mit Blick auf die nächsten Jahre: nutzen Sie auch weiterhin dieses Ereignis Zukunftspreis, um wichtiges Engagement für eine gerechte und überlebensfähige Welt im Kleinen wie im Großen bekannt zu machen. Auch 2020 wird es ziemlich sicher einen Zukunftspreis geben. Über diese Vorschläge werden wir uns genauso freuen wie über die diesjährigen Bewerbungen – die wir Ihnen hier stolz präsentieren dürfen!



Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister



Reiner Erben
Referent für Umwelt, Nachhaltigkeit
und Migration

Gemeinsam für unsere Stadt



*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Teilnehmende am Wettbewerb um den Augsburger Zukunftspreis,*

seit vielen Jahren unterstützen wir den Augsburger Zukunftspreis, der mittlerweile ein unverzichtbarer und wertvoller Bestandteil der regionalen Nachhaltigkeitsstrategie geworden ist.

Es ist unser aller Aufgabe, die Zukunft unserer schönen Stadt und ihrer Bewohner*innen lebenswert zu gestalten.

Hinschauen, Nachdenken und Handeln sind gefragt, wenn es um die Bewältigung der anstehenden ökologischen und sozialen Herausforderungen geht.

Die vielen verschiedenen Projekte, die 2019 wieder eingereicht worden sind, zeigen uns in einer großen Vielfalt, wie es gehen kann.

Bürger*innen, engagierte Gruppen, Schulen und Unternehmen setzen sich für unsere Umwelt und ihre Mitmenschen ein.

Auch wir als Stadtparkasse leisten täglich unseren Beitrag, in dem wir Menschen in allen Lebensphasen unterstützen und ihnen bei ihrer Zukunftsplanung als Partner zur Seite stehen.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Projekten für eine gute Zukunft arbeiten.

Gemeinsam sind wir stark und erfolgreich!

Ihr
Rolf Settelmeier

 **Stadtparkasse
Augsburg**

Haupt-Jury

Die Jury besteht aus jeweils einem Vertreter jeder im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Ausschussgemeinschaften und ebenso vielen Vertretern aus dem Nachhaltigkeitsbeirat. Ein Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats war bei der Jury-Sitzung verhindert.

Bernhard Brockmann

Umweltbeauftragter, Evangelische Kirche

Josef Hummel

Stadtrat, CSU-Fraktion

Christine Kamm

BUND Naturschutz, Ortsgruppe Augsburg

Jürgen Kannler

Studio A, a3 Kultur

Thomas Lis

Stadtrat, Fraktion Pro Augsburg

Christian Pettinger

Stadtrat, Ausschussgemeinschaft Freie Wähler/
Die Linke/ÖDP/Polit-WG

Hellmut Steffens

Nachhaltigkeitsbeirat

Gabriele Thoma

Stadträtin, SPD-Fraktion

Martina Wild

Stadträtin, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vorsitz (ohne Stimmrecht):

Reiner Erben

Stadt Augsburg, Referent für Umwelt,
Nachhaltigkeit und Migration

Zukunftspreis der Schülerinnen und Schüler

Der durch eine Schülerinnen- und Schüler-Jury vergebene Sonderpreis wurde 2019 ausgewählt von Schülerinnen der Klasse 10c des Stetten-Instituts (Gymnasium und Realschule für Mädchen) im Schuljahr 2018/2019.

Betreuende Lehrkräfte

Ulrike Riedel und Andreas Hofmann

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Preisträgerprojekte

(in alphabetischer Reihenfolge)

BuchstabenTheater mit dem FaksTheater Augsburg.....	8
Grundschule Herrenbach: Kleine Schritte – große Wirkung!.....	10
Nachhaltiges Leben in Augsburg stärken: Lifeguide Augsburg.....	12
Neue Wanderwege für Tiere und Pflanzen im Schatzwald Augsburg.....	14

Zukunftspreis für gewinnorientierte Unternehmen

Förderung der biologischen Vielfalt auf dem Firmengelände der deka messebau.....	16
--	----

Zukunftspreis der Schülerinnen und Schüler

Naturkonforme Gewässersanierung mit GEWÄSSER2000.....	18
---	----

Teilnehmende Initiativen, Organisationen und Institutionen (in alphabetischer Reihenfolge)

Aspekte nachhaltiger Sprachentwicklung: der Augschburger Dialekt.....	22
Augsburger Begabungstag.....	23
Earth Peace Day.....	24
Erasmus Projekt Owing the Future.....	25
Flatscreen und Co unter die Lupe genommen ...	26
Fridays for Future	27
Friedensbildungsprogramm – Friedenskurs English PEP.....	28
GreenOffice Augsburg e. V.	29
Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland – ein Projekt von HOG mit HiA.....	30
Lebendiges Wasser für Kinder.....	31
Lese-Inseln – Schulbibliotheken in Augsburger Grund- und Mittelschulen.....	32

mama mia.....	33
MutMacherMenschen – Manufaktur mit Herz und Hand.....	34
Natur-Erhaltungs-Prinzip (N.E.P.)	35
Peace Summer School	36
Perspektive Wiedereinstieg	37
SenioCareSpotTV: Digital mobil im Alter – Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren	38
STAC Festival Augsburg	39
Staffellauf der Nachhaltigkeit	40
SymPaten	41
Taubenschlag.....	42
Telepräsenz in der Schule/Klinik-M@us – Konzept zur Inklusion kranker Schüler	43
Weltpass.....	44
Wir lassen wachsen – Kindergemeinschaft (KG).....	45
Wir sind Umweltprofis – Plastikfasten, Ressourcen schonen, Forschen und mehr	46
Zusammen in die Zukunft.....	47

Teilnehmende gewinnorientierte Unternehmen (in alphabetischer Reihenfolge)

Bio Hotel Bayerischer Wirt GmbH	50
Boxbote Shop & Drop.....	51
Energiewende vor Ort 80% regenerativ	52
Integration von Arbeitssuchenden in die Arbeitswelt im IT-Bereich mithilfe neuer Arbeitsweisen und Technologien.....	53
Mom's Table – nachhaltiges Restaurant für die Zukunft	54
rutaNatur – Unverpackt Augsburg: der verpackungsfreie Bioladen	55

Die Projektbeschreibungen zu diesen Projekten und zu allen Projekten aus den Vorjahren finden Sie unter www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis/projekte

Preisträgerprojekte

(in alphabetischer Reihenfolge)

Preisträger

BuchstabenTheater mit dem FaksTheater Augsburg

Weisst du nicht, wo ein Wort entsteht?

Im Buchstabengarten, im Alpha-Beet!
(Frantz Wittkamp)

Seit 25 Jahren arbeiten die Schauspielerin Karla Andrä und der Jazzmusiker Josef Holzhauser erfolgreich als FaksTheater Augsburg zusammen und gastieren mit ihren Theaterstücken und Konzerten nicht nur im gesamten deutschsprachigen Raum, sondern auch in Tschechien, Italien, Belgien und Frankreich.

In ihrem Stück „BuchstabenTheater“ taucht Karla Andrä als BuchstabenFee Fräulein K ein in die Welt der Poesie, Buchstaben, Wörter, Verse und Gedichte. Sie spielt, singt, liest, rezitiert, und lädt ein zum Dichten und Fabulieren. Im gemeinsamen Suchen und Finden von Reimen, Gedichten und Geschichten wird die Lese-Insel zu einem großen Buchstabengarten und die kleinen Zuhörerenden selbst zu Dichterinnen und Dichtern.

Das Konzept des BuchstabenTheaters ist die spielerische Förderung der Sprach- und Lesekompetenz an Grundschulen. Ziel ist, die Kinder für Wörter, Sprache und Poesie zu sensibilisieren und zu begeistern. Die Tour geht durch alle Leseinseln der Stadt, alle Stadtteilbüchereien und die Zentrale der Stadtbücherei. Durch die finanzielle Förderung des Vereins Freunde der Neuen Stadtbücherei Augsburg ist der Theaterbesuch für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Gemeinsam mit den Freunden der Neuen Stadtbücherei ist auch die Idee entstanden, mit theatralen und interaktiven Mitteln bei den Kindern die Lust an der Sprache zu entfachen.

Umwelt und Nachhaltigkeit sind essentielle Werte des FaksTheaters Augsburgs seit der Gründung vor 25 Jahren. So werden ein erdgasbetriebener Kleinbus eingesetzt, Plakate und Flyer klimaneutral gedruckt und eine energieeffiziente Lichtanlage verwendet. Zu ihrem Theaterstück BuchstabenTheater kommt Karla Andrä mit Fahrrad, Bahn und Bus. Requisiten und Kostüme sind in zwei Koffern verstaut und sie verzichtet auf zusätzliche Lichtquellen. Damit gibt Karla Andrä dem ökologischen Anspruch ihres Theaters eine neue Dimension.

Themen

Kinder, Kultur, Kunst, Theater

Projektträger und Ansprechpartner

FaksTheater Augsburg

Karla Andrä

Puccinistraße 15b, 86199 Augsburg

karlaandrae@fakstheater.de

www.fakstheater.de



Laudatio

Gabriele Thoma, Stadträtin

Das Wort entsteht im Alpha-Beet!
Im Buchstabengarten!

Seit 25 Jahren arbeiten die Schauspielerin Karla Andrä und der Musiker Josef Holzhauser erfolgreich als FaksTheater zusammen und gastieren im ganzen deutschsprachigen Europa.

Das Stück, mit dem sie sich für den Zukunftspreis beworben haben, ist das „BuchstabenTheater“.

Da gibt es eine BuchstabenFee, die in die Welt der Poesie, der Buchstaben, Wörter, Verse und Gedichte eintaucht. Im gemeinsamen Suchen und Finden von Reimen und Geschichten wird ein großer BuchstabenGarten gepflanzt und alle sind darin Dichterinnen und Dichter.

Das Konzept des BuchstabenTheaters ist die spielerische Förderung der Sprach- und Lesekompetenz an Grundschulen. Ziel ist es, die Kinder für Wörter, Sprache und Poesie zu begeistern. Die Tour geht durch alle Leseinseln der Stadt, die Büchereien und die Zentrale Stadtbücherei.

Durch eine Förderung des Vereins der Freunde der Neuen Stadtbücherei Augsburg ist der Theaterbesuch für alle kostenlos. Gemeinsam mit dem Förderverein ist auch die Idee entstanden.

Umwelt und Nachhaltigkeit sind bei allen Vorhaben des FaksTheaters essentielle Werte und werden auch vermittelt. So wird ein erdgasbetriebener Kleinbus eingesetzt, alles an Papier wird klimaneutral bedruckt und die Lichtenanlage ist energieeffizient. Zu den Aufführungen des BuchstabenTheaters kommen die Künstler aber auch mit Fahrrad, Bus und Bahn. Die Requisiten haben dann in zwei Koffern Platz und Karla Andrä und Josef Holzhauser zeigen auch damit den ökologischen Anspruch ihres Theaters.

Preisträger

Grundschule Herrenbach: Kleine Schritte – große Wirkung!

Seit dem Schuljahr 2016/17 beteiligt sich die gesamte Schulfamilie (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Hausmeister, Umfeld der Schule) der Grundschule Herrenbach intensiv an Umweltprojekten. Durch zahlreiche Aktionen und Projekte beschäftigten sich alle mit dem Thema „nachhaltige Entwicklung“. In zwei dicken Ordnern sind alle 47 Umweltprojekte, die 2018 durchgeführt wurden, dokumentiert. Davon waren bei neun Projekten nicht nur einzelne Klassen, sondern alle Klassen und zum Teil die komplette Schulfamilie beteiligt.

Das herausragende Einzelprojekt 2018, an dem die komplette Schulfamilie beteiligt war, ist die Earth Hour. Dabei werden auf der ganzen Welt am gleichen Abend möglichst viele Lichter für eine Stunde ausgeschaltet. In der gesamten Schule wurden dazu zusätzlich zwei Schulstunden komplett ohne Verwendung von Strom abgehalten. Aber auch alle anderen 46 Projekte sensibilisieren die Kinder für ein nachhaltiges Leben: von Müll und Recycling über fairtrade und Ernährung zu Klima und ökologischem Fußabdruck.

Die Schulkinder beteiligen sich mit viel Eifer an den Projekten, z.B. an der Aktion, bei der Plastikdeckel von Getränkeverpackungen gesammelt werden, damit vom Verkaufserlös Impfungen gegen Kinderlähmung in Krisenregionen der Erde finanziert werden können. Im Schuljahr 2018/19 ist für den Juni eine Projektwoche unter dem Motto „Weniger ist mehr!“ zum Thema Ressourcenschutz geplant.

Sinnvolles macht Spaß, hat Wirkung, lässt Eigenverantwortlichkeit zu! Mit diesen vielen Einzelprojekten seit 2016 wurde eine große Wirkung erzielt, vor allem auch nach außen, indem die Aktionen durch ein öffentliches Öko-Schulfest 2018 abgerundet wurden. Dazu hatten alle Klassen eine Ausstellung zu ihren jeweiligen Öko-Themen vorbereitet und es wurde ein Quiz zu diesen Themen angeboten.

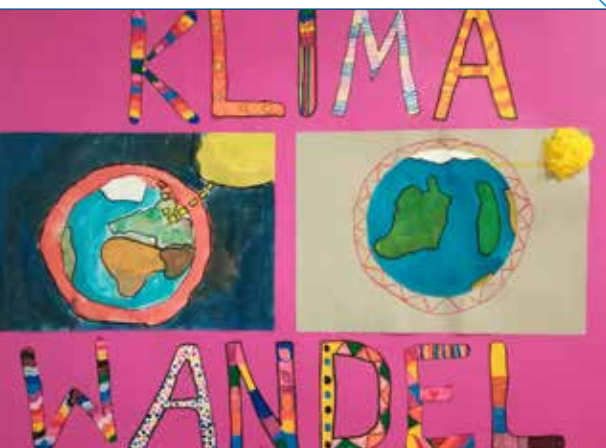
Für das Schuljahr 2016/17 wurden 40 Umweltprojekte vom Energieeffizienzteam über den Besuch der Kläranlage und eines Bauernhofs bis zur Mülltrennung dokumentiert. Damit besteht Kontinuität in der Durchführung der Projekte seit 2016.

Themen

Schule, Kinder, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung, Energie sparen, Herrenbach

Projektträger und Ansprechpartner

Grundschule Augsburg Herrenbach
Maria Dodel, Kerstin Walter, Melanie Korbelaar
Herrenbachstraße 41, 86161 Augsburg
herrenbach.gs.stadt@augzburg.de
www.gsherrenbach.de



Laudatio

Hellmut Steffens, Nachhaltigkeitsbeirat

Als Sprecher für eine aktive „Partnerschaft der Generationen“ in der Augsburger Lokalen Agenda 21 war es für mich schon bei den ersten Zukunftspreisen eine besondere Freude, dass aus allen Generationen, von Jugendlichen, Eltern und Großeltern Vorschläge kamen.

Ja, nicht erst seit Greta Thunberg mit „Fridays for Future“ machen gerade unsere jungen Mitbürger – oft mit ihren Eltern und Lehrern – sich aktiv Gedanken über die Zukunft des Lebens in *ihrer* Stadt, und da besonders für eine nachhaltige Entwicklung. Beispielhaft dafür war heuer mit gar nicht kleinen Schritten, aber mit vielfältig großer Wirkung eine Augsburger Grundschul-Familie aus einem Viertel, in dem praktisch alle Nationalitäten und Einkommensgruppen vertreten sind.

In sage und schreibe 47 Einzelprojekten haben sich die Grundschüler im Alter zwischen sechs und zehn Jahren mit Unterstützung engagierter Lehrer, Lehrerinnen und vieler Eltern ganz intensiv um Nachhaltigkeit bemüht, z.B. durch Mitarbeit im weltweiten Earth-Hour-Stromspar-Projekt, beim Müll-Vermeiden, gesunder Ernährung und der Berechnung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks.

All dies kostet manchen Verzicht auf Freizeit, fördert aber Gemeinschaft und macht auch einfach Spaß in der Grundschule Herrenbach mit dem Projekt „Kleine Schritte – große Wirkung!“

Preisträger

Nachhaltiges Leben in Augsburg stärken: Lifeguide Augsburg

Lifeguide Augsburg:

Online-Magazin – Reiseführer – Stadtrundgang - Wissenstransfer

Der Lifeguide Region Augsburg e. V. gibt den Menschen in unserer Stadt Informationen und Inspirationen, wie sie einen ökologisch, ökonomisch, sozial und kulturell nachhaltigeren Lebensstil pflegen können. Er hat das Ziel, nachhaltiges Leben in Augsburg zu stärken. Der gemeinnützige Verein Lifeguide in Augsburg e. V. ist Träger des Internetportals Lifeguide, welches Menschen motivieren, inspirieren und ermutigen möchte, Nachhaltigkeit in ihren Alltag, ihr Denken und ihr Handeln aufzunehmen. Außerdem unterstützt der Lifeguide Menschen, Projekte und Initiativen, die bereits nachhaltig agieren.

Sein Ziel verfolgt der Lifeguide durch die Vermittlung von fundierten Informationen. In seinem Online-Magazin werden nachhaltige Orte vorgestellt, Impulse zu regionalen Themen gegeben und über Veranstaltungen und Events in Augsburg informiert. Im Dezember 2018 erschien der nachhaltige Reiseführer „Lifeguide Augsburg – Nachhaltig unterwegs in Stadt und Region“ und seit April 2019 gibt es den nachhaltigen Stadtrundgang in Augsburg, den die Redaktion des Lifeguide Augsburg zusammen mit der Regio Tourismus GmbH entwickelt hat.

Der Lifeguide verbreitet die Idee vom nachhaltigen Leben glaubwürdig und seriös, er will zeigen wie Nachhaltigkeit funktioniert und wo nachhaltiges Leben in unserer Region stattfindet.

Zudem arbeitet er in verschiedenen Projekten mit der Universität Augsburg und der Hochschule Augsburg zusammen, um den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und den Augsburger Bürgerinnen und Bürgern zu stärken.

Der Lifeguide ist unabhängig, werbefrei und Teil der Augsburger Lokalen Agenda 21. Er lebt von viel ehrenamtlichem Engagement und funktioniert mithilfe einer bezahlten Redaktion (12 Stunden in der Woche). Der Lifeguide wird unterstützt durch engagierte Unternehmen wie z.B. Bio-Bäckerei Schubert, Werbeagentur Elfgenpick, Druckerei Senger, Stadtparkasse Augsburg, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, Stadtwerke Augsburg, Abfallverwertung Augsburg.

Themen

Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung, Zusammenleben, Konsum

Projektträger und Ansprechpartner

Lifeguide Region Augsburg e. V.

Cynthia Matuszewski

Karlstraße 2, 86150 Augsburg
kontakt@lifeguide-augsburg.de
www.lifeguide-augsburg.de



Laudatio

Martina Wild, Stadträtin

Wie können wir in Augsburg nachhaltig leben? Wie funktioniert dies? Was ist dazu nötig? Wo gibt es in unserer Stadt und Region überhaupt nachhaltige Projekte und Aktivitäten? Und wie können wir Bürgerinnen und Bürger für ein nachhaltiges Leben gewinnen und es ihnen vermitteln? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der gemeinnützige Verein Lifeguide Region Augsburg e.V.

Der Verein Lifeguide Region Augsburg inspiriert die Menschen in unserer Stadt und Region auf vielfältigste Weise dazu, einen nachhaltigen Lebensstil zu pflegen:

- mit dem Internetportal Lifeguide, das es seit 2016 gibt
- mit dem Reiseführer „Lifeguide Augsburg – nachhaltig unterwegs in Stadt und Region“, der im Dezember 2018 herausgegeben wurde sowie
- mit einem nachhaltigen Stadtrundgang, der zusammen mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH erarbeitet wurde und seit April diesen Jahres durchgeführt wird.

In diesen unterschiedlichen Formaten werden Menschen, Projekte und Orte in Augsburg vorgestellt, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in und für unsere Stadt leisten. Es wird zum Beispiel darüber informiert, wie plastikfrei gelebt werden kann. Es ist zu erfahren, wo man in unserer Stadt und Region unverpackt, wo biologisch einkaufen oder auch essen gehen kann, wo es Angebote für Lastenräder gibt und wer in Augsburg nachhaltige Mode produziert.

Und es werden (inter)kulturelle Projekte und Orte, an denen gemeinsam gesät, gepflanzt und geerntet wird, vorgestellt. Ganz im Sinne der SDGs der UN (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) und unserer Augsburger Zukunftsleitlinien geht es dabei um alle vier Dimensionen, also um Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur.

Der Lifeguide vermittelt dabei viel fundiertes Wissen, unterstützt nachhaltige Initiativen und informiert auch über bevorstehende Veranstaltungen. Darüber hinaus arbeitet der Lifeguide mit Hochschule und Universität Augsburg zusammen. Und vor allem werden die Augsburgerinnen und Augsburger durch den Lifeguide dazu eingeladen, motiviert und inspiriert, selbst nachhaltig zu handeln und zu leben.

Die Jury honoriert den Einsatz des gemeinnützigen Vereins Lifeguide für eine nachhaltige Gesellschaft und ein nachhaltiges Leben in Augsburg, seinen großen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, die geschaffenen unterschiedlichen Möglichkeiten zu Information, Beratung und Austausch über Nachhaltigkeit in Augsburg und das große ehrenamtliche Engagement. Der Lifeguide selbst ist im wahrsten Sinne nachhaltig und insbesondere kulturell wie sozial zukunftsfähig.

Preisträger

Neue Wanderwege für Tiere und Pflanzen im Schatzwald Augsburg

Der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V. (LPVA) wurde im Jahr 1995 gegründet. Seine Aufgabe ist es, die einmalig schöne und biologisch reichhaltige Natur im Stadtgebiet zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln. Der LPVA ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Naturschutzverbänden, Landwirten und Kommunalpolitikern, die gemeinsam naturnahe Landschaftsräume erhalten oder neu schaffen wollen.

Der Stadtwald Augsburg ist eines der artenreichsten Naturschutzgebiete in Bayern. Hotspots der Biologischen Vielfalt sind die Lechheiden. Gleichzeitig ist der Stadtwald Trinkwasserschutzgebiet, aus dem die Stadtwerke Augsburg (swa) rund 300 000 Bürgerinnen und Bürger mit hochwertigem Trinkwasser versorgen. Die Verteilung des in Brunnen gewonnenen Grundwassers erfolgt über ein 32 km langes, unterirdisches Leitungsnetz, das entlang von Wegen verläuft. Um im Notfall an die Leitungen gelangen zu können, müssen sie von Gehölzbewuchs freigehalten werden. Lange Zeit wurden die Trassen lediglich alle paar Jahre gemulcht.

In einem Konzept hat der LPVA vorgeschlagen, die Trassen nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten offen zu halten. Ziel ist es, die Flächen jährlich abschnittsweise einmal mit Messerbalcken zu mähen (Förderung von Blütenreichtum, Schonung von Kleinlebewesen) und das Mähgut abzufahren (Verwertung als Einstreu).

Durch diese Maßnahme entwickeln sich blütenreiche Bestände, die sich wie Korridore durch den Wald ziehen und Verbindungslinien zwischen den artenreichen Lechheiden bilden. Positiver Synergieeffekt: Die Trassen bleiben offen und für Tiere und Pflanzen entstehen Wanderwege (Biotopverbund) zwischen den Lechheiden.

Seit 2013 wird das Konzept umgesetzt. Der Mehraufwand wird über staatliche Fördermittel finanziert. Projektpartner sind die Stadtwerke und die Stadtforstverwaltung. Eine innovative Besonderheit: swa-Kunden tragen über den Regenio Tarif (freiwillige finanzielle Mehrleistung) zur Finanzierung bei. Der gut funktionierende Biotopverbund umfasst heute 24 km.

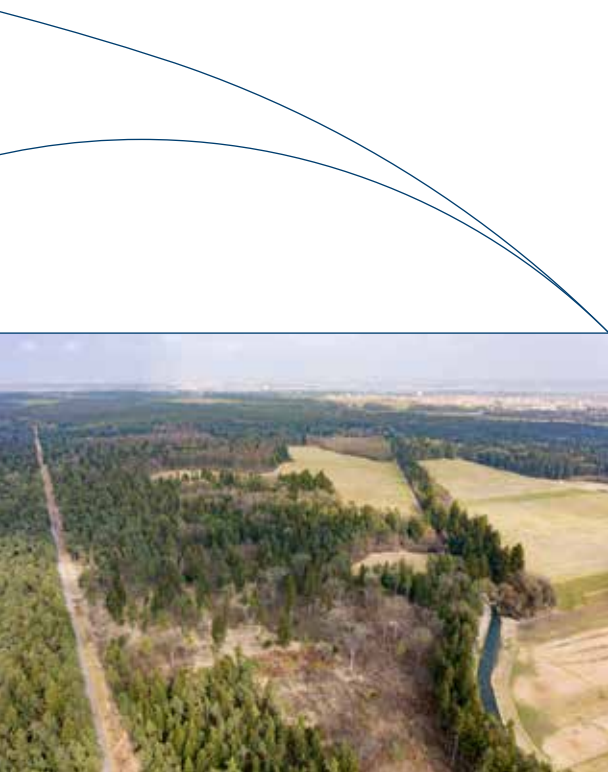
Themen

Biodiversität, Natur, Tiere, Wald, Wasser

Projektträger und Ansprechpartner

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V. (LPVA), Nicolas Liebig

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg
n.liebig@lpv-augsburg.de
www.lpv-augsburg.de



Laudatio

Christian Pettinger, Stadtrat

Im 19. Jahrhundert waren die Lechauen rund um Augsburg geprägt von weitläufigen Heidelandschaften. Durch den Siedlungsdruck der Anrainergemeinden, den Bau von Straßen und die intensive landwirtschaftliche Nutzung wurden die Heidelandschaften auf heute nur mehr ein Prozent ihrer ursprünglichen Fläche zusammengeschrumpft. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten, die auf den mageren Boden der Heide angewiesen sind, stehen deshalb vor dem Aussterben oder sind bereits verschwunden. Die letzten Reste der Lechheide müssen daher unbedingt vor weiteren Übergriffen durch den Menschen geschützt werden.

Die verbliebenen Heideflächen, wie die Königsbrunner Heide, die Schießplatzheide, die Flugplatzheide, die Ölbachheide oder die Hasenheide – um die bekanntesten zu nennen – sind nicht nur in ihrer Fläche bedroht, sondern weisen einen regelrechten Inselcharakter auf: Viele der Heidebewohner sind auf ihrem Heiderest durch die menschenverursachten Veränderungen im Umfeld regelrecht eingekesselt. Dies führt zu einem weiteren Rückgang der Biodiversität. Ein genetischer Austausch zwischen den Populationen ist nicht mehr möglich.

Und nun die gute Nachricht: Der Landschaftspflegeverband Augsburg kümmert sich unermüdlich und erfolgreich seit Jahren mit immer wieder neuen Ideen und Ansätzen um den Erhalt der Heideflächen. Teilweise konnten Heideflächen nicht nur gesichert, sondern sogar wieder vergrößert werden. Mit seinem Projekt „Neue Wanderwege für Tiere und Pflanzen im Schatzwald Augsburg“ gelingt es dem Landschaftspflegeverband nun, eine echte Win-win-Situation herbei zu führen: Die Trassen der Trinkwasserversorgung, die bisher als Schneisen der Verwüstung durch den Augsburger Stadtwald schnitten, erhalten durch einen schonenden Schnitt und die Abfuhr des Mähgutes eine völlig neue Funktion. Sie werden zu Verbindungswegen für Tiere und Pflanzen zwischen den Heideinseln. Damit wird die Zugänglichkeit der Wasserversorgungsleitungen für die Stadtwerke gesichert und auch der Austausch von Bewohnern der Heideinseln ermöglicht.

Der Landschaftspflegeverband hat so wieder einmal unter Beweis gestellt, dass mit gutem Willen und pfiffigen Ideen die Bedürfnisse der Menschen und der Natur durchaus unter einen Hut zu bringen sind. Weiter so!

Preisträger Zukunftspreis für gewinnorientierte Unternehmen

Förderung der biologischen Vielfalt auf dem Firmengelände der deka messebau

Die Firma deka messebau gmbh ist ein familiengeführtes Unternehmen mit 40 festangestellten Beschäftigten. Im Jahr 2017 hat die Firma ca. 1 000 Quadratmeter freie Fläche des Unternehmens in einen Magerrasen-/Heide-Standort umgewandelt, um die Fläche für heimische Pflanzen, Insekten, Schmetterlinge etc. nutzbar zu machen. Darüber hinaus wurde damit ein Wanderkorridor bzw. „Trittstein“ für Pflanzen und Tiere geschaffen, die im Sheridanpark noch zu Hause sind, aber durch die bauliche Verdichtung zunehmend seltener zu sehen sind.

Die Entwicklung begann 2017 mit dem Abtragen des Oberbodens und Freilegen der natürlich vorkommenden Lech-Kiesflächen. Es wurde eine 40 Meter lange Trockenmauer aus Muschelkalk angelegt mit integrierten Kleintierhöhlen und Nischen für Insekten-Hotels. Die Randbereiche wurden als Verstecke für Kleintiere modelliert. Durch Aussaat von Saumpflanzen wurde ein fließender Übergang zu den öffentlichen Flächen geschaffen. Das Ausbringen von Baumwurzeln und Totholz hat eine Heimat für Insekten und Kleinlebewesen geschaffen. Eine natürliche Wasserfläche dient als Vogel- und Kleintiertränke. Ausgesät wurden Heidesamen, deren Ursprung die Königsbrunner und die Lech-Heide sind.

2018 wurden autochthone Gehölze gesetzt. Diese sind fruchttragend und bieten daher Winterfutter sowie Nist- und Sitzplätze für Vögel. Als erste Erfolge konnten im Sommer 2018 die Blüte des Klebrigen Leins und als regelmäßige Besucher Feldhasen, Distelfinken und viele Insekten beobachtet werden.

Die deka messebau sucht Nachahmer für dieses Projekt, indem sie mit einem Schild am Rand der extensiven Fläche über die Anlage und die Ziele informiert. Mit der Weihnachtspost werden Projektinformationen und eine Einladung zu einer Führung in den Lechheiden verschickt. Langfristiges Ziel ist es, die Umsetzung der Bayerischen und Augsburger Biodiversitätsstrategie zu unterstützen.

Themen

Biodiversität, Natur, Umweltbildung, unternehmerische Verantwortung, Wirtschaft

Projektträger und Ansprechpartner

deka messebau gmbh
Christine Hofmann-Brand
Karl-Nolan-Straße 5, 86157 Augsburg
info@deka-messebau.de
www.deka-messebau.de



Laudatio

Christine Kamm, Nachhaltigkeitsbeirätin, Bund Naturschutz Augsburg

Viele Tier- und Pflanzenarten sind dabei, zu verschwinden. Von den etwa 35 000 Tierarten, die in Bayern vorkommen, ist fast jede zweite gefährdet. Besonders bedroht sind viele Insekten und Schmetterlinge. Von den 169 heimischen Tagfalterarten gelten nur 29 als ungefährdet.

Es ist nicht lange her, dass sich das gesamte Lech- und Wertachtal durch eine extrem vielfältige und bunte Tier- und Pflanzenwelt auszeichnete. Noch heute zeugen unsere geschützten Heideflächen – mit über 600 verschiedenen Pflanzenarten – vom einzigartigen Wert und der Schönheit unserer Natur. Doch eine industrialisierte Landwirtschaft, Siedlungen und Gewerbegebiete prägen nun das Landschaftsbild, Straßen zerschneiden wichtige Lebensräume.

Wer Wohnungen bauen oder Arbeitsplätze schaffen will, entzieht der Natur Lebensraum. Wir können jedoch versuchen, durch intelligente Planung und Architektur möglichst wenig Naturraum zu versiegeln und durch überzeugende Lösungen bei Dach- und Fassadenbegrünungen sowie vor allem der Gestaltung der Außenflächen Naturlebensräume zu erhalten und zu schaffen. Viele Bebauungspläne fordern eine Grüngestaltung der Außenflächen. Die komplette Asphaltierung, Verpflasterung oder Verschotterung der Gesamtflächen, Grau statt Grün sollte der Vergangenheit angehören. Doch auch kurzgemähte Rasenflächen und Rabatten mit nicht heimischen Zierpflanzen schaffen keinen Lebensraum für die heimische Insekten- oder Vogelwelt. Vorhandene öffentliche wie private Freiflächen sollten daher naturnah gestaltet werden. So können sie zur biologischen Vielfalt beitragen. Bunt statt Grau!

Die Firma deka messebau, ein familiengeführtes Unternehmen mit 40 festangestellten Mitarbeitern, hat im Jahr 2017 ca. 1 000 Quadratmeter der Außenfläche des Unternehmens in einen Magerrasen-/Heidestandort umgewandelt, um die Fläche für heimische Pflanzen und Insekten nutzbar zu machen. So wurde ein Trittstein im Wanderkorridor Grünzug Augsburg Westen für Pflanzen und Tiere geschaffen. Oberboden wurde abgetragen, Kiesflächen freigelegt, eine 40 m lange Trockenmauer angelegt, durch Höhlen und Nischen Verstecke für Kleintiere, durch Baumwurzeln und Totholz Insektenlebensräume geschaffen, Wassertränken errichtet und autochthone fruchtttragende Gehölze gesetzt. Ausgesät wurden Heidesamen, die an unseren Lechheiden gewonnen wurden.

Als erste Erfolge konnte bereits 2018 die Blüte des klebrigen Leins, und der Besuch von Distelfinken, Feldhasen und vielen Insekten beobachtet werden.

Nicht nur die Firma deka messebau, sondern auch die Mitglieder der Jury suchen Nachahmer für dieses Projekt. Das Unternehmen informiert am Standort mit einer Infotafel, in Flyern, sogar in der Weihnachtspost und durch Führungen. Die Jury war sich einig, dass sie dieses Engagement sehr gerne unterstützen will und verleiht den Zukunftspreis 2019 an die deka messebau für ihr umweltfreundliches Engagement. Auch wir hoffen auf viele Nachahmer. Je mehr solche Projekte entstehen, um so vielfältiger ist der Lebensraum für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt, und davon profitieren wir alle!

Preisträger Zukunftspreis der Schülerinnen und Schüler

Naturkonforme Gewässersanierung mit GEWÄSSER2000 von der NaturSinn International KG

Gewässer sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen, sie dienen den Menschen als Ort der Ruhe und Entspannung. Doch die empfindlichen Ökosysteme sind aufgrund hoher, menschengemachter Nährstoffeinträge bedroht. Durch übermäßigen Algenwuchs, geringe Sichttiefe, zunehmende Verschlämzung oder Keimbelastung können sie ihre biologischen Funktionen nicht mehr ausreichend erfüllen. Selbst bei vollständiger Reduktion der Einträge dauert es oft Jahre bzw. Jahrzehnte bis eine spürbare Erholung eintritt.

Für derart belastete, aus dem Gleichgewicht geratene Gewässer bietet das Augsburger Umwelttechnologieunternehmen NaturSinn International KG ein seit über 20 Jahren bewährtes Produktkonzept, das die mikrobielle Balance vergleichsweise schnell wiederherstellt. Im Gegensatz zu symptomatischen und nur kurzzeitig wirkenden Maßnahmen wie beispielsweise Ausbaggern oder Mähen unterstützt NaturSinn mit GEWÄSSER2000 die Selbstreinigungskräfte der Natur.

Auf Basis biophysikalisch behandelten Quarzmehls, das regelmäßig in ein Gewässer eingebracht wird, mobilisiert GEWÄSSER2000 die vorhandene Mikrobiologie. Kleinlebewesen und Mikroorganismen erhalten effektive Impulse zur rasanten Vermehrung und sorgen dadurch für eine erhöhte Verstoffwechslung überschüssiger Nährstoffe. Die Ursache des Algen- und Pflanzenwuchses ist beseitigt, wodurch die Sichttiefe zunimmt. Die Entstehung von Grundschlamm

wird reduziert bzw. der Abbau gefördert. Der Sauerstoffgehalt steigt, Fäulniszustände im anaeroben Milieu und daraus resultierende Keimbelastungen werden wirksam vermieden.

Die zunehmende Zahl an Aufträgen aus dem In- und Ausland bestätigt die Wirksamkeit von GEWÄSSER2000. Zuletzt sanierte NaturSinn das Naturfreibad in Thannhausen innerhalb kürzester Zeit zu einem Bruchteil der Kosten, die eine ursprünglich geplante, mechanische Belüftung verschlungen hätte. Mehrere erfolgreiche Pilotprojekte im Auftrag der Vereinigten Arabischen Emirate führen 2019 zu einem erfreulichen Umsatzwachstum. So wird in den 2018 neu erstellten Love Lakes in der Wüste vor Dubai bereits seit Eröffnung die innovative Umwelttechnologie aus Augsburg zur Aufrechterhaltung einer guten Wasserqualität eingesetzt. Auf der Homepage werden viele weitere Referenzbeispiele und Presseberichte vorgestellt.

NaturSinn etabliert mit seinen Produkten eine wirksame, kurzfristig umsetzbare und bezahlbare Lösung zur nachhaltigen Wiederherstellung von gestörten Ökosystemen.

Themen

Natur, Wasser, Wirtschaft

Projektträger und Ansprechpartner

NaturSinn International KG

Frank Servos

Provinostraße 52 / martini-Park

86153 Augsburg

kontakt@natursinn.de

www.natursinn.de

www.gewaesser2000.de



Laudatio

Schülerinnen- und Schüler-Jury, Klasse 10c des Stetten-Instituts (Gymnasium und Realschule für Mädchen)

Am 6. Juli 2019 wurde verkündet, dass Augsburg aufgrund seines historischen Wassersystems UNESCO-Weltkulturerbe geworden ist. Die Trinkwasserversorgung und die zahlreichen Wasserwege mit Brücken in der Altstadt zeugen von einem seit dem Mittelalter stets weiterentwickelten achtsamen und fortschrittlichen Umgang mit der Ressource Wasser. Augsburg hat neben dem guten Wassermanagement auch eine der besten Trinkwasserqualitäten Europas.

Doch gutes, sauberes Wasser ist heute längst nicht mehr selbstverständlich: Viele Städte müssen ihr Trinkwasser aufbereiten, die Flüsse sind in einem bedenklichen Zustand und laut einer Statistik der Bundesregierung erfüllt nur jeder vierte See in Deutschland die europäischen Richtlinien für Wasserqualität. In vielen Gebieten der Welt ist die Wasserqualität so schlecht, dass Lebewesen und Mikroorganismen nicht lange überleben können. Gründe dafür sind zu große Algenüberwucherung und Keime, die den Sauerstoffgehalt deutlich verringern. Es gibt viele unterschiedliche Wege, mit diesen Problemen umzugehen, wie ein Beispiel aus Ingolstadt zeigt. Dort wurden im Frühling 2019 Mäh-Roboter gegen das Algenwachstum in den Gewässern eingesetzt. Doch unser ausgewählter Preisträger bietet eine effektivere, kostengünstigere und nachhaltigere Möglichkeit.

Mit dem Produkt „Gewässer2000“ des Unternehmens „NaturSinn International KG“ kann die Wasserqualität von Seen gleichermaßen einfach wie wirkungsvoll verbessert werden. Zur Säuberung und Sanierung des Wassers wird biophysikalisch behandeltes Trägermaterial aus Quarzmehl bzw. Steinmehl mit physikalisch-katalytischer Wirkung eingesetzt. Der Nährstoffüberschuss wird verringert, den Algen werden somit die Nährstoffe genommen und dadurch kann übermäßiges Pflanzenwachstum auf ein Normalmaß begrenzt werden. Das Wasser wird klarer und die Sichttiefe nimmt erheblich zu. Auch den sauerstoffschluckenden Keimen wird entgegenwirkt und ihnen der Nährboden genommen.

Wir erleben im Moment das sechstgrößte Artensterben seit Beginn der Erdgeschichte. Das betrifft sowohl Tiere an Land als auch Tiere im Wasser. Aber Wasser ist für alle Lebewesen lebensnotwendig. Deshalb ist Gewässerreinigung so wichtig, damit die Biodiversität geschützt und bewahrt werden kann.

Im Bereich des Sozialen und Kulturellen erhält und schafft unser ausgewählter Projektträger Erholungs- und Lebensräume, entwickelt Bildungs- und Erfahrungsräume weiter und ermöglicht Heimat für alle – für Tiere wie für Menschen. Diese Räume werden zu Begegnungsorten, an denen ein fröhliches und friedliches Beisammensein möglich ist. Das Projekt fördert die Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils und der Preisträger übernimmt schon seit mehr als 20 Jahren Verantwortung für nachhaltiges Handeln sowie das Erhalten von Lebensräumen. Auch stärkt er durch internationale wie auch interkommunale Zusammenarbeit Augsburg als selbstbewussten Wirtschaftsstandort und die engere Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft.

Wenn Gewässer ökologisch aufgewertet werden und die Wasserqualität deutlich verbessert wird, können natürliche Lebensgrundlagen bewahrt werden. Sauberes Wasser kann die biologische Vielfalt erhalten sowie das Überleben der Arten ermöglichen. Und nicht nur das: Mit dem biophysikalisch behandelten Quarzmehl werden Mikroorganismen und die in Gewässern vorhandenen sensiblen Ökosysteme unterstützt und vermehrt. Durch sauberes Wasser in Seen wird die Qualität des Grundwassers gehoben, und da das Mehl biologisch vollständig abbaubar ist, bleiben auch keine Rückstände, die den Boden oder das Grundwasser verschmutzen.

Für uns als zukünftige Generation ist es von enormer Bedeutung, auch in Zukunft die Lebensqualität und Biodiversität so gut, wie es möglich ist, zu erhalten und zu schützen. Es ist eines unserer zentralen Anliegen, damit jetzt sofort zu beginnen, um in einer lebenswerten Welt unsere gemeinsame Zukunft anzustreben.

Darum und aufgrund des langjährigen Engagements des Unternehmens „NaturSinn International KG“ sowie aufgrund seiner vielen erfolgreichen Projekte wollen wir das Produkt „Gewässer2000“ mit dem Sonderpreis der Schülerinnen und Schüler-Jury des Augsburger Zukunftspreises 2019 würdigen.

Teilnehmende Initiativen, Organisationen und Institutionen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Teilnehmer

Aspekte nachhaltiger Sprachentwicklung: der Augschburger Dialekt

WOTAN alias Wolfgang Magg arbeitet als Philologe für die Erhaltung und Anerkennung des Augsburger Dialekts. Seit 1976 veröffentlicht er Bücher in „Augschburger City-Schwäbisch“, darunter auch Sprichwortsammlungen mit Paralleltexten in Russisch, Lateinisch, Türkisch etc. ebenso wie Texte zu Brecht, Luther und Kafka im Augsburger Dialekt. Zu regionalen Problemen äußert er sich seit vier Jahren in seiner Dialektkolumne im Stadteilmagazin ASO! für Augsburg Süd-Ost.

Wolfgang Magg berücksichtigt bei seiner Arbeit mit dem Augsburger Dialekt verschiedene Aspekte nachhaltiger Entwicklung in den Bereichen Ökologie, Soziales, Wirtschaft und Kultur:

Bezüglich der ökologischen Zukunftsfähigkeit stellt für ihn der Augsburger Dialekt einen Teil unserer Lebensumwelt dar. Nur wenn die gesprochene Sprache im Alltag berücksichtigt wird, kann auch die Mentalität der Menschen dargestellt werden. In der Presse erscheinen inzwischen auch Texte im Dialekt, wobei aber eher der Dialekt der Staudenregion vertreten ist; innovativ sollte seiner Meinung nach mehr das „Augschburgerische“ verwendet werden.

Im Bereich der sozialen Zukunftsfähigkeit bietet für Wolfgang Magg die Verwendung des Augsburger Dialekts die Möglichkeit, sprachliche Brücken zu bilden und dadurch Diskriminierungen abzubauen und Chancengleichheit zu stärken. Ebenso kann die Verwendung von Dialekt nachhaltige Wirkungen auf die geistige und seelische

Gesundheit haben, denn es ist unabdingbar, dass man sich in seiner eigenen Sprache ausdrücken kann und darf. Dialektgebrauch fördert vielfältige sprachliche Kompetenzen und kognitive Fähigkeiten, ebenso dient er der Persönlichkeitsentfaltung.

Im Bereich der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit sollte gelten, dass kein Dialektsprecher am Arbeitsplatz zurückgesetzt werden darf. WOTAN trägt durch seine Veröffentlichungen und Auftritte seinen Teil dazu bei, dass das Augsburger Idiom weiterlebt und regional erfolgreich bleibt. Dadurch wirkt er auch der Gefahr einer Bajuwarisierung entgegen.

Im Bereich der kulturellen Zukunftsfähigkeit ist es für WOTAN wichtig, dass sich Augsburg sein sprachliches Selbstbewusstsein erhält und damit auch der sprachlichen Heimat eine Zukunft gibt. Das Sprachbewusstsein kann durch den Dialekt geschärft und gefördert werden. Als Brecht-Stadt trifft Augsburg dabei eine besondere Verantwortung, wenn man an den Dialekton des Stadtdichters denkt.

WOTAN ruft dazu auf, unsere sprachliche Zukunft gemeinsam zu gestalten. Gerne würde er dazu in einer Stiftung für das Augschburger Sprachgut mitarbeiten.

Themen

Kultur, Bildung

Projektträger und Ansprechpartner

WOTAN alias Wolfgang Magg

Fallerslebenstraße 36
86161 Augsburg
wotanaugsburg@hotmail.de



Teilnehmer

Augsburger Begabungstag

Das Bildungsbündnis Augsburg ist ein Zusammenschluss von über 80 Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen, die sich mit bildungspolitischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen und darüber einen Diskurs anregen wollen. Sie treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Austausch und sind für alle ansprechbar rund um das Thema „Bildung & Begabung“. Darüber hinaus organisieren sie verschiedene Veranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen.

Eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung ist der „Augsburger Begabungstag“, der jeweils im November im Augsburger Rathaus stattfindet. Begabungen wird dabei nicht nur im engen Sinne als „Hochbegabung“, sondern als vielfältige, entwicklungsfähige und von vielen Faktoren beeinflusste Anlage verstanden.

Auf allen Gebieten sind individuelle Begabungen als „soziales Kapital“ für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft essentiell. Begabungsförderung wird daher umfassend verstanden und geht bewusst über rein kognitive und schulfach-bezogene Inhalte hinaus. Dabei wird die partizipative Mitgestaltung als Wert, Ziel und Lernmöglichkeit entlang der Augsburger Zukunftsleitlinien sowie den 17 Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung) unterstützt.

Die jeweiligen Jahresthemen (2015: Schulen der Zukunft – Begabungen erkennen und fördern; 2016: Nachhaltige Bildung und Bildung für Nachhaltigkeit; 2017: Demokratie – Lernen und Leben!; 2018: Begabungen entdecken, entfalten und begleiten!) setzen inhaltliche Schwerpunkte.

Passend dazu werden Referierende aus dem In- und Ausland eingeladen. Das Thema des diesjährigen Begabungstags lautet „Begabung und Verantwortung“.

Am Begabungstag nehmen etwa 200 Personen teil, unter anderem Pädagoginnen und Pädagogen aus dem schulischen und außerschulischen Bereich, Politikerinnen und Politiker, Eltern und am Thema Interessierte. Neben Vorträgen und Workshops dient der „Marktplatz der Möglichkeiten“ mit ca. 40 Ausstellenden dazu, sich über Angebote im Bildungsbereich zu informieren. Dank einer Gebärdensprachdolmetscherin gelingt die Vernetzung auf allen Ebenen.

Der Begabungstag wird ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert und von der Stadt Augsburg sowie weiteren Sponsorinnen und Sponsoren finanziell unterstützt. Die Initiativen und Projekte des Begabungstags zeigen und unterstützen eine gelebte Vielfalt, bürgerschaftliches Engagement und das kreative Potenzial unserer Stadt.

Themen

Bildung, Schule, Teilhabe

Projektträger und Ansprechpartner

Bildungsbündnis Augsburg, c/o Tür an Tür e.V.
Wertachstraße 29, 86153 Augsburg
bildung-augsburg@t-online.de
info@begabungstag
www.begabungstag.de
www.bildungsbuendnis-augsburg.de



Teilnehmer

Earth Peace Day

Der Earth Peace Day ist ein nachhaltiges Sommerfest mit Bühnenprogramm, veganem Street-Food und über 50 Informationsständen. Er findet seit 2013 jährlich in Augsburg statt und wird rein ehrenamtlich organisiert. Der Earth Peace Day hatte bislang einen überaus erfolgreichen Verlauf und expandierte im Jahr 2018 erstmals nach Ingolstadt.

Der Earth Peace Day möchte auf Probleme wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, Umweltschäden, Artensterben, Armut, Hungersnöte, Benachteiligung, Ausbeutungen, Rassismus, Verfolgungen religiöser und politischer Art und Probleme der Massentierhaltung hinweisen. Die Besonderheit des Earth Peace Days ist, dass an diesem Tag Friedens-, Menschenrechts-, Umwelt-Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen gemeinsam auf einem Event auftreten, um geschlossen auf diese Probleme hinzuweisen.

Ziel ist es, die Besucher durch Inhalte aus den unterschiedlichsten Bereichen für die oben aufgeführten Probleme zu sensibilisieren, bei ihnen einen Impuls zu setzen und ihr Verantwortungs-

bewusstsein zu erhöhen. Zusätzlich soll ihnen durch das Aufzeigen von Lösungsansätzen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit dem eigenen Lebensstil für eine bessere, nachhaltige und zukunftsfähige Welt einzusetzen, um so für nachfolgende Generationen eine möglichst intakte Welt zu hinterlassen. Das Fest soll Informationsmöglichkeiten bieten und gleichzeitig durch eine positive Grundstimmung auf dem Event dazu motivieren, einen nachhaltigen, zukunftsorientierten Lebensstil anzustreben.

Themen

Eine Welt, Globales Lernen, Kultur, Umweltbildung, Tiere, Ernährung

Projektträger und Ansprechpartner

AG Tierrechte e. V., Carola Nowey
Gartenstraße 10a, 86504 Merching
caro.nowey@ag-tierrechte.de
www.ag-tierrechte.de
www.earth-peace-day.de



Teilnehmer

Erasmusprojekt Owing the Future

Das zweijährige Erasmusprojekt unter dem Motto „Owning the Future“ wird vom Maria-Theresia-Gymnasium (MTG) koordiniert. Mit im Boot sind das Holbein Gymnasium sowie Partnerschulen in Spanien, Holland und England. Bei dem Projekt geht es um den Austausch von Best Practice-Beispielen, die dem Untertitel „Preparing Students for success in Learning and Life“ gerecht werden.

Das erste Treffen der Projektteilnehmer fand am Augsburger Begabungstag (Thema: Partizipation und Demokratische Schulen) statt. Das zweite wurde auf das Kids Festival (Thema: 1968 und die Folgen) gelegt. Die Schülerinnen und Schüler stellten den Partnerschulen im Sinne der Öffnung der Schulen wichtige Kooperationspartner vor wie z. B. die Werkstatt Solidarische Welt, Tür an Tür, die Stadtbücherei und den Kulturpark West. Zudem wurden eine Actionbound Stadtbücherei Rallye sowie eine Fair-Trade GPS Tour realisiert. Bei allen Erasmus-Treffen werden verschiedene Workshops (Graffiti-Workshops mit den Bunten, Food Design- und Handpuppen-Workshops) organisiert, um ein ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Angeregt von den Exkursionen und Aktivitäten in Murcia (Spanien) und Cornwall (England) organisierten die beiden Augsburger Schulen das erste Augsburger Schulbaumfest, welches im Rahmen

des Erasmusprojekts im Holbein-Gymnasium veranstaltet worden ist. In Kooperation mit der Augsburger Umweltstation wurde auch das FahrradKino-Nachhaltigkeits-Filmfest im April 2019 am MTG ausgerichtet. Hier setzten sich Schüler-teams mit Nachhaltigkeits-Kurzfilmen auseinander und präsentierten beim Just Kids Festival im Juli ihre Ergebnisse. Schülerinnen und Schüler nahmen ganz nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ auch am Benefizlauf „Plant for the Planet“ teil.

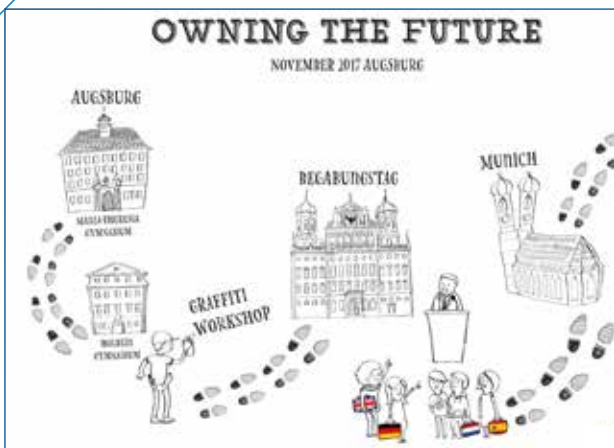
Themen

Schule, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen

Projektträger und Ansprechpartner

Maria-Theresia-Gymnasium und Holbein Gymnasium, Udo Legner

Ulrichsplatz 1, 86150 Augsburg
udolegner@gmx.de



Teilnehmer

Flatscreen und Co unter die Lupe genommen

Der Geschäftsbereich MINT_Bildung des AMU (Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung) der Universität Augsburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, die MINT-Förderung in der Region A³ mit Angeboten für Schulklassen und Lehrkräfte sowie mit dem Auf- und Ausbau eines MINT-Netzwerks zu unterstützen und den Aufbau und die Etablierung einer durchgängigen MINT-Bildungskette von der frühkindlichen Bildung bis zur Promotion voranzutreiben. MINT ist die zusammenfassende Bezeichnung für Unterrichts- und Studienfächer in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Das Projekt „Flatscreen und Co unter die Lupe genommen“ ist im November 2017 gestartet und wird bis Oktober 2020 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich mit den komplexen Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft und der Wiederverwertbarkeit von Rohstoffen zu befassen. Hierfür begeben sich diese mit ihren Lehrkräften ganz real in Theorie und Praxis auf die Reise, um ausgewählte Stoffe (Neodym, Europium, Palladium, Indium, Gold), die für die Herstellung von Flatscreens und Co benötigt werden, kennen und begreifen zu lernen. Auf der Reise lernen die Teilnehmenden nicht nur die Stoffe selbst kennen, sondern auch die Geschichten, Orte und Menschen, die hinter diesen Materialien stehen, vom Abbau (Vergangenheit) über den oft selbstverständlichen Gebrauch in Produkten (Gegenwart) bis zum Recycling (Zukunft).

Durch das systematische Zerlegen von Flatscreens und Co können junge Forscherinnen und Forscher unter wissenschaftlicher Anleitung die Probleme im Umgang mit „umweltkritischen Metallen“ durch praktische Arbeit selbst erfahren sowie Chancen und Lösungsansätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Alltagstechnologien gemeinsam erarbeiten und reflektieren. In das Projekt sind kleine und mittelständische Unternehmen der Region für Exkursionen eingebunden. Es wurden dafür auch spezielle Lehr- und Lernmaterialien entwickelt. Hierzu gehören ein Lehrerhandbuch, Unterrichtskonzepte, ein Wissenschaftssachcomic sowie eine Online-Plattform (www.flatscreenjourney.de), die den Lehrkräften, KMU (kleine und mittlere Unternehmen) und Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Information und zum Austausch bieten.

Themen

Abfall, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Erforschen, Universität, Recycling, Wirtschaft

Projektträger und Ansprechpartner

MINT_Bildung AMU, Universität Augsburg Marietta Menner

Universitätsstraße 1a, 86159 Augsburg
marietta.menner@amu.uni-augsburg.de
www.amu.uni-augsburg.de/mint_bildung/



Teilnehmer

Fridays for Future

Nach dem Vorbild der Schülerin Greta Thunberg für echten Klimaschutz kämpfen! Das ist das Ziel der Jugendlichen, die sich zurzeit im Rahmen von Fridays for Future für den Klimaschutz engagieren.

Die 16-jährige Schwedin bestreikt seit Monaten freitags die Schule und weltweit haben sich ihr Tausende Schülerinnen und Schüler sowie Studierende angeschlossen. Sie demonstrieren freitags vor den Parlamenten statt in die Schule zu gehen. Auch in Augsburg hat die Bewegung mittlerweile Fuß gefasst. Sie ist weder an eine Partei noch an eine Organisation gebunden, was ihr eine eigene Dynamik verleiht. So kommen auch in Augsburg an den Freitagen bis zu 1000 Schülerinnen und Schüler zusammen, die aktiv für den Klimaschutz protestieren. Unterstützung erfahren sie dabei von zahlreichen Erwachsenen sowie dem Stadtjugendring.

Wissenschaftler haben ihren Verweis auf die Klimabedrohungen bestätigt und unterstützen diese Bewegung. Die Schüler haben darüber hinaus klare Forderungen formuliert. Die globale Erwärmung soll laut dem Pariser Abkommen auf unter 1,5 Grad Celsius reduziert werden, um die Ökosysteme der Erde zu schützen und die Menschen vor einer existenziellen Krise zu bewahren. Um dieses Ziel einhalten zu können, fordern die Fridays-for-Future-Jugendlichen das Ende der Subventionen für fossile Energieträger, sodass $\frac{1}{4}$ der Kohlekraftwerke abgeschaltet werden sollen. Bis 2035 soll die in Deutschland erzeugte Energie zu 100% aus erneuerbaren Energien stammen. Außerdem fordern sie eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen, um diese langfristig zu senken.

Fridays for Future Deutschland fordert die Regierungen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene auf, die Klimakrise als solche zu benennen und sofortige Handlungsinitiativen auf allen Ebenen zu ergreifen. Für den notwendigen Wandel müssen sektorübergreifend grundlegende Veränderungen stattfinden. Vor allem in den Sektoren Energieerzeugung, Wohnen und Bauen, Industrie, Transport und Verkehr sowie Landwirtschaft sind enorme Anstrengungen nötig. Das wirtschaftliche Handeln darf nicht weiterhin planetare Grenzen überschreiten.

Neben den Politikern sollen natürlich auch alle anderen Menschen angesprochen werden. Nur wenn alle zusammen etwas verändern, kann der Klimawandel aufgehalten werden. Die Fridays-for-Future-Bewegung fordert jede einzelne Person zum Nachdenken auf, nach Lösungsansätzen bei sich selbst und in seiner oder ihrer direkten Umgebung zu suchen.

Themen

CO₂-Einsparung, Jugend, Schule, Energiemanagement

Projektträger und Ansprechpartner

Fridays for Future

Sarah Bauer, Realschule Maria Stern

Deutschenbaurstraße 29 a, 86153 Augsburg
sarah.bauer@rs-mariastern.de



Teilnehmer

Friedensbildungsprogramm – Friedenskurs English PEP

Die Initiative Friedenskreis der Arbeitsgemeinschaft Friedensini Augsburg führt in Augsburg Friedenskurse bzw. das Friedensbildungsprogramm PEP (Peace Education Program) durch. Bisher fanden im Zeughaus Augsburg und im Kultur-Café Neruda schon neun Friedenskurse statt. Der nächste Kurs mit 10 Terminen war für April bis Juni 2019 im Zeughaus geplant. Unterstützt werden diese Kurse vom Forum Words of Peace e. V.

Mithilfe des Peace Education Program (PEP) entdecken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre inneren Ressourcen wie Stärke, Entscheidungsfreiheit, Hoffnung und die Möglichkeit des persönlichen Friedens. Das Kursprogramm besteht aus einem 10-teiligen interaktiven Workshop zu ausgewählten Themen und wird von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt. Die Kurse sind an keine Religion oder Weltanschauung gebunden. Der Inhalt beruht auf Auszügen aus Prem Rawats internationalen Vorträgen. Prem Rawat ist ein in den USA lebender spiritueller Lehrer, der seit seinem 14. Lebensjahr auf weltweiten Vortragsreisen die Verwirklichung persönlichen Friedens durch die Anwendung von seinem Vater erlernter Meditationstechniken propagiert. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind internationale Friedenskonferenzen und -initiativen sowie humanitäre Projekte.

Die einzelnen Themen des Kursprogramms sind Frieden, Wertschätzung, innere Stärke, Selbstwahrnehmung, Klarheit, Verständnis, Würde, Entscheidungsfreiheit, Hoffnung und Zufriedenheit. Durch diese Schulungen zum persönlichen Frieden kann auch der globale Friede weiterentwickelt werden.

Die Initiative Friedenskreis nimmt auch am Earth Peace Day teil, den das Agendaforum AG Tierrechte jährlich auf dem Augsburger Königsplatz veranstaltet.

Themen

Frieden

Projektträger und Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Friedensini Augsburg Franz Waizmann

Boschhorn 1, 86500 Kutzenhausen
WaizmannF@online.de,
friedensini.augsburg@web.de
<http://initiative-friedenskreis.com/>
www.wordsofpeace.de

Teilnehmer

GreenOffice Augsburg e. V.

Das GreenOffice Augsburg ist ein studentischer, eingetragener Verein, der dafür einsteht, Nachhaltigkeit lokal zu gestalten und voranzutreiben. Dabei wird insbesondere in Hochschulen – als Orten der Wissenschaft und Bildung – sehr großes Potential gesehen. GreenOffice Augsburg e. V. möchte aktiv einen Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft mitgestalten, weshalb es sich dafür einsetzt, das Thema Nachhaltigkeit an der Universität Augsburg in Lehre, Forschung und im studentischen Leben zu stärken. Über die „Grenzen des Universitäts-campus“ hinaus kann das GreenOffice in der Nachhaltigkeitsbewegung als Bindeglied zwischen Stadt und Universität angesehen werden. GreenOffice ist als Agendaforum Teil der Lokalen Agenda 21 Augsburg.

Das GreenOffice vernetzt engagierte Studierende, Dozierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Interessierte und Kooperationspartnerinnen und -partner und fördert so die Umsetzung von Projekten im Bereich Nachhaltigkeit im ökonomischen, ökologischen und sozialen Bereich. Durchgeführte Projekte sind beispielsweise Vortragsreihen, eine Kleidertauschparty, das gemeinschaftliche Gartenprojekt „GrowBags“ und der „Tag der Nachhaltigkeit“, welcher in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattgefunden hat. Durch externe Projekt-

partner und regionale Projekte soll nachhaltiges Denken in die Gesellschaft transportiert werden. Gleichzeitig sollen Wissenschaft, Forschung und Bildung auf diesem Gebiet vorangebracht werden.

Das Agendaforum GreenOffice zeigt im Rahmen einzelner Veranstaltungen Möglichkeiten nachhaltiger Lebensstile auf. Der Fokus wird dabei auf praxisbezogene Handlungsmöglichkeiten gelegt. So auch in der Veranstaltungsreihe „solution4pollution“, welche im kommenden Sommersemester 2020 gemeinsam mit der Hochschule Augsburg und dem Forum Plastikfreies Augsburg durchgeführt wird.

Themen

Bildung für nachhaltige Entwicklung,
Hochschule/Universität

Projektträger und Ansprechpartner

**GreenOffice Augsburg e. V., Solveig Blöcher
c/o Universität Augsburg,
Fachschaft Geographie**
Alter Postweg 118
86159 Augsburg
mail@greenofficeaugsburg.de
www.greenofficeaugsburg.de



Teilnehmer

Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland – ein Projekt von HOG mit HiA

Das Projekt „Homöopathie für Flüchtlinge“ von HOG (Homöopathen ohne Grenzen) und HiA (Homöopathie in Aktion) ist ein humanitäres Projekt. Ziel ist, möglichst vielen körperlich oder seelisch erkrankten geflüchteten Menschen eine kostenlose homöopathische Behandlung zu ermöglichen.

Die beteiligten Homöopathen nehmen sich Zeit und beziehen Dolmetscherinnen und Dolmetscher mit ein, die aus Spendengeldern finanziert werden. Ehrenamtlich tätige Ärztinnen und Ärzte sowie Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker mit einer fundierten Ausbildung in klassischer Homöopathie und mit Berufserfahrung können sich seit 2015 als Projektmitglieder anmelden und Flüchtlinge behandeln.

Grundkenntnisse der Psychotraumatologie, traumasensibler Behandlung und interkultureller Kompetenz werden bei den Therapeuten vorausgesetzt oder konnten erworben werden. Ende 2015 initiierte Dr. Maria Möller in Augsburg eine Regionalgruppe. In ehrenamtlicher Arbeit wird einmal pro Woche eine Sprechstunde in den Räumen der Beratungsstelle ZiB (Zentrum für interkulturelle Beratung bei Tür an Tür) angeboten. Das therapeutische Ziel war zunächst die akute Traumabehandlung – zunehmend werden auch chronische Behandlungen übernommen und Postmigrationsprobleme behandelt.

Ein weiteres Ziel der Augsburger Projektgruppe ist die gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit ortsansässigen Migrantenhilfsorganisationen. Das Projekt „Homöopathie für Flüchtlinge“ ist Mitglied im Augsburger Forum Flucht und Asyl der Agenda 21 und kooperiert mit FiLL e.V. (Forum Interkulturelles Leben und Lernen), mit HIFF (Hilfsnetzwerk für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge der Caritas), dem Traumahilfenetzwerk, dem Freiwilligenzentrum u.v.a.m.

Themen

Migration, Asyl, Gesundheit, interkulturell

Projektträger und Ansprechpartner

Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland – Projektgruppe Augsburg

Dr. med. Maria Möller

Iselinstraße 2, 86154 Augsburg

maria.moe@web.de

www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/umwelt_soziales/asyl/homoeopathie-fluechtlinge.pdf



Teilnehmer

Lebendiges Wasser für Kinder

Das Projekt „Lebendiges Wasser für Kinder“ wurde 2015 gestartet. Mit dem Projekt ermöglicht der Augsburger NATURSINN E.V. Kindereinrichtungen wie beispielsweise Kitas, Kindergärten und Schulen, vitalisiertes und lebendiges Trinkwasser in Quellqualität ohne Kosten für den jeweiligen Träger bereitzustellen. Mittlerweile konnten 40 Einrichtungen kostenfrei mit den WASSER2000-Systemen ausgestattet werden. Die Finanzierung erfolgt durch einzelne Spenden und regelmäßige Beiträge der Fördermitglieder des als gemeinnützig anerkannten Vereins. Der Hersteller des verwendeten Systems – die Natursinn International KG aus Augsburg – ist zudem Mitinitiator und Hauptsponsor des Projektes. Unterstützt wird der NATURSINN E.V. von mehreren Kinderprojektbotschaftern, so auch von Margret Rasfeld, der ehemaligen Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum und Mitbegründerin der Initiative „Schule im Aufbruch“.

Dass die Trinkwasserqualität in Deutschland (rein chemisch betrachtet) in der Regel deutlich besser ist als die Qualität zahlreicher Mineral- und Tafelwässer, steht für die Projektinitiatoren außer Zweifel. Die mittlerweile jahrzehntelang in der Praxis etablierten Vitalisierungssysteme bieten darüber hinaus die Möglichkeit, dem Leitungswasser wieder seinen ursprünglichen Quellcharakter zurückzugeben, den es durch die technischen Transportwege eingebüßt hat.

Insbesondere Kinder reagieren instinktiv und unbewusst sehr positiv auf das vitalisierte Wasser und trinken automatisch mehr davon. Andere Getränke wie Saft oder Schorlen werden hinge-

gen weniger konsumiert. Die praktischen Erfahrungen in den bislang vom Verein ausgestatteten Einrichtungen bestätigen dies. Darüber hinaus bleiben den Kindern künftig hormonell wirksame, chemische Substanzen aus PET-Flaschen erspart. Doch nicht nur der Nutzen für die Gesundheit der Kinder steht im Fokus des Projekts, die Einsparung von gekauftem Flaschenwasser ist ein weiterer ökologischer und finanzieller Vorteil. Enorme Ressourcenschonung sowie die Vermeidung von Plastikmüll sind nur zwei Aspekte der bis zu 450-fach besseren Ökobilanz von Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser. Laut der Beschreibung des NATURSINN E.V. schmeckt das Leitungswasser nach der Vitalisierung spürbar frischer, weicher und leckerer.

Auf der Homepage des Vereins sind die bisher mit dem System ausgestatteten Kindereinrichtungen und das Feedback dazu aufgelistet.

Themen

Wasser, Gesundheit, Kinder

Projektträger und Ansprechpartner

NATURSINN e.V., Frank Servos
 Provinstraße 52, 86153 Augsburg
 info@natursinn-ev.org
 www.natursinn-ev.org



Teilnehmer

Lese-Inseln – Schulbibliotheken in Augsburger Grund- und Mittelschulen

Ziel des Vereins ist die Förderung von Lesefreude und Lese- und Informationskompetenz von Grund- und Mittelschülern und -schülerinnen in Augsburg.

Höchst engagiert bringt der ehrenamtlich geführte Verein alle zusammen, die sich dem ambitionierten Projekt Leseförderung verschrieben haben: Fachberaterinnen, Förderer, Sponsoren, Verantwortliche in Politik, Stadt- und Schulverwaltung unter Einbeziehung des bibliothekarischen und pädagogischen Fachwissens der neu geschaffenen Servicestelle für Schulbibliotheken, der Stadtbücherei, NetzwerkLESEN, Hochschule und Universität Augsburg. Der Verein ist zentraler Punkt, Impulsgeber und Förderer eines Bildungsnetzes zum Thema Leseförderung.

Das Ergebnis dieses Engagements sind zehn neue Lese-Inseln in Augsburger Schulen – die elfte ist derzeit im Entstehen, die 12. in Planung. 2019 wurde vom Staatlichen Schulamt, dem Bildungsreferat der Stadt, der Stadtbücherei und dem Verein ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, der die gemeinsamen Aufgaben und anspruchsvollen Standards detailliert regelt. Darin hat sich der Verein verpflichtet, dauerhaft und zukunftsorientiert den gesamten Medienetat für alle neuen Lese-Inseln sowie Medien für Ergänzungen und Ersatz dieser Schulbibliotheken zu finanzieren. Bisher wurden hierfür weit über 200 000 Euro vom Verein zur Verfügung gestellt.

Die Lese-Inseln in den einzelnen Schulen sind jeweils moderne Schulbüchereien mit einem qualitätsvollen, attraktiven Grundangebot an unterschiedlichen Medien für alle Nutzer. Sie sollen aber auch die Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte und Eltern mit den Grundtechniken des Bibliothekswesens vertraut machen. Organisatorisch und fachlich sind sie eng an die Neue Stadtbücherei Augsburg angebunden.

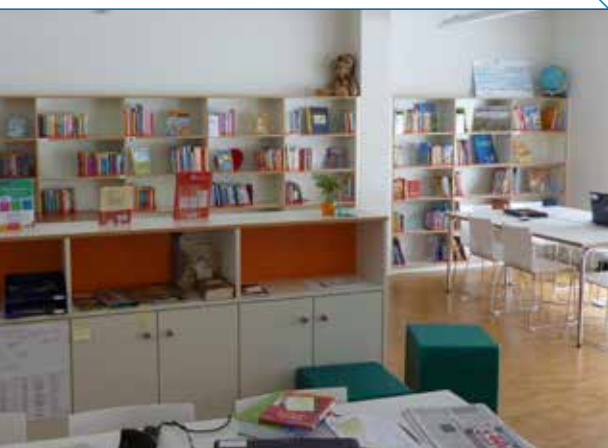
Die innovative, erfolgreiche und langfristige Vernetzung von öffentlichem und bürgerschaftlichem Engagement trägt beispielhaft zum Funktionieren einer intakten Stadtgesellschaft bei.

Themen

Bildung, Kinder, Medien, Schule

Projektträger und Ansprechpartner

Freunde der Neuen Stadtbücherei Augsburg e.V., Inga Gölitz
Jakobsplatz 28b, 86152 Augsburg
ingagoelitz@neuestadtbuecherei.de
www.neuestadtbuecherei.de



Teilnehmer

mama mia

Ein kurzer Ausschnitt aus dem poetry slam von Jule Weber, die mit 16 Jahren schwanger wurde, beschreibt sehr gut das Spannungsfeld, in dem sich junge Eltern bewegen: „Seit der Geburt muss ich erklären, dass mein Kind zu mir gehört. Und sobald ich es erklärt habe, muss ich mich belehren lassen, was richtig und was falsch ist, weil das scheinbar jeder besser weiß als ich. Seit der Geburt werde ich von Menschen in eine Schublade gesteckt, aus der es, selbst mit aller Mühe, schwer rauszukommen ist. Wenn ein Kind an der Supermarktkasse brüllt, nicken die Umstehenden und sagen: ja ja, das ist das Alter. Wenn mein Kind an der Supermarktkasse brüllt, dann sagen die Leute: Typisch, diese jungen Mütter haben ihren Nachwuchs nicht im Griff.“

Vor 13 Jahren startete pro familia Augsburg e. V. das Projekt mama mia mit einer kleinen Gruppe von drei schwangeren jungen Frauen. Durch die Einzelberatung in der Schwangerenberatungsstelle ist klargeworden, dass jugendliche Schwangere neue Wege brauchen, um mit ihrer Situation klarzukommen: Die betroffenen jungen Frauen fühlten sich nicht mehr der Welt der Jugendlichen zugehörig und empfanden sich in der Welt der schwangeren Erwachsenen unwohl und viel zu jung.

So ist eine Gruppe entstanden, die seitdem kontinuierlich wächst und bedarfsorientiert neue Möglichkeiten schafft. Ein Treffpunkt mit eigenem Geburtsvorbereitungskurs, Babypflegekurs und vielem mehr. Jugendliche Schwangere, deren Partner, Kinder und Eltern werden unkonventionell begleitet und unterstützt.

Das Projekt ist für die Jugendlichen freiwillig, niederschwellig und bietet attraktive Leistungen. Die jugendlichen Frauen werden in ihrer Rolle als Mütter unterstützt, die Gruppe bietet aber auch die Möglichkeit für neue Freundschaften, gemeinsame Freizeit und Aktivitäten mit Kind. So sichert das Projekt auch eine gute Entwicklung der Kinder und unterstützt die jungen Mütter bei allen Herausforderungen, die eine Elternschaft mit sich bringt.

Themen

Mädchen, Jugend, Kinder, Familie

Projektträger und Ansprechpartner

pro familia Augsburg e. V.

Hanna Weißbeck

Hermanstraße 1

86150 Augsburg

hanna.weissbeck@profamilia.de

www.profamilia.de/bundeslaender/bayern/beratungsstelle-augsburg/projekte/projekt-mama-mia



Teilnehmer

MutMacherMenschen – Manufaktur mit Herz und Hand

Die MutMacherMenschen geG sind die erste Sozialgenossenschaft von, für und mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Diese soziale Produktivgenossenschaft stellt Naturschutzprodukte her und vertreibt diese selbst. Dadurch werden notwendige Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für psychisch beeinträchtigte Menschen in Augsburg geschaffen.

Die MutMacherMenschen möchten mit den Prinzipien der Sozialgenossenschaft sowie den Leitgedanken aus der UN-Behindertenkonvention zur Teilhabe psychisch beeinträchtigter Menschen innerhalb der Gesellschaft beitragen. Ihr Ziel ist es, innerhalb ihrer Genossenschaft all das umzusetzen, was für ein gesundes, wertschätzendes und befriedigendes Arbeiten notwendig ist. Der Ausgrenzung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen soll entgegen gewirkt werden. Die starke Gemeinschaft, die Akzeptanz der Erkrankung und der Fokus auf die Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten stärkt die Überzeugung der Betroffenen, auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können. Durch das Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit wird die Gemeinschaft und auch jeder einzelne gestärkt. Bei den MutMacherMenschen wird jeder dabei unterstützt, die Zukunft wieder möglichst selbst in die Hand zu nehmen, Entwicklungspläne zu schmieden und eigene Entscheidungen zu treffen.

Die Teilhabe am Arbeitsleben bewirkt dabei eine Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen, denn es gibt das Gefühl, dazu zu gehören.

Produziert werden vor allem qualitativ hochwertige Naturschutzprodukte wie Wildbienenhotels und Vogelfutterhäuschen. Dabei wird auf den Einsatz von regionalen und ökologischen Materialien geachtet. Auf Wunsch werden auch andere Produkte gestaltet wie z.B. Cajóns. Hergestellt werden die Produkte im Werkraum im Martini-Park.

Die Sozialgenossenschaft MutMacherMenschen wurde im Oktober 2019 vom Behindertenbeirat der Stadt Augsburg als „Behindertenfreundliches Projekt 2019“ ausgezeichnet.

Themen

Arbeit, Gesundheit, Inklusion, Teilhabe

Projektträger und Ansprechpartner

MutMacherMenschen gemeinnützige eG

Postfach 41 03 02

86070 Augsburg

info@mutmachermenschen.de

www.mutmachermenschen.de



Teilnehmer

Natur-Erhaltungs-Prinzip (N.E.P.)

Das N.E.P. ist eine neue, von Mitko-Pierre Gentscheff aufgrund seiner Notwendigkeit entwickelte Herangehens- und Verhaltensweise, mit unserer arg in Mitleidenschaft gezogenen Natur/ Welt verantwortungsvoll umzugehen, um sie vor weiterer Schädigung schützen zu können und die Erholung ihres Bestandes zu fördern. Mitko-Pierre Gentscheff hält das Prinzip für geeignet – nach der Bekanntgabe, Umsetzung und Annahme der gleichnamigen Petition – als Gesetzesvorlage zum „Natur-Erhaltungs-Gesetz“ zu werden.

Erklärung des N.E.P.

Jeder Mensch verpflichtet sich, die freie Natur, bestehend aus all ihren Elementen und Lebewesen, zu achten und zu bewahren. Hiervon ausgenommen sind bestehende, künstlich angelegte Plantagen und Betriebe, die der Ernährung und dem Erhalt unserer Gesellschaft dienen. Bei grob fahrlässigen oder mutwilligen Zuwiderhandlungen ist der verlorene Bestand oder Lebensraum adäquat zu ersetzen und wiederherzustellen. Als weitere, sowohl pädagogische als auch der Sache dienliche Maßnahme ist die nochmalige Einzahlung des gleichen Betrags auf das hierfür errichtete Konto – dem Naturfond – vorzunehmen, von welchem alle oben beschriebenen, anfallenden Kosten finanziert werden. Durch eine engagierte und breite Kommunikation der anfallenden und dann durchgeführten Maßnahmen ist in der Bevölkerung ein breiter Konsens zu erwarten.

Neben den Rücklagen auf dem Konto durch die nochmalige Einzahlung sind durch den Konsens womöglich zusätzliche Gelder aufgrund einer gestiegenen Spendenbereitschaft vonseiten wohlhabender Bürger oder der Industrie zu erwarten. Hiervon können dann weitere Projekte, die der Stabilisierung des Weltklimas, der Rückgewinnung verlorener Lebensräume und der Wiederherstellung einer gesunden Natur dienlich sind, finanziert werden.

Die Stadt Augsburg könnte mit einem „Natur-Erhaltungs-Fenster“ nicht nur in Bayern oder Deutschland, sondern auch international eine Vorreiterrolle übernehmen und mit gutem Beispiel vorangehen, was Bemühungen zur Lösung unserer Umweltprobleme anbelangt. Dabei kann jeder Interessierte mit der Teilnahme an Bürgerentscheiden zur Vergabe von Geldern aus dem Naturfond aktiv teilhaben.

Themen

Umweltbildung, Natur

Projektträger und Ansprechpartner

Institut für Natur und Technik

Mitko-Pierre Gentscheff

Gratzmüllerstraße 12, 86150 Augsburg
verbesserungsstelle@web.de

Teilnehmer

Peace Summer School

Das zweite Mal in Folge fand im Kulturprogramm zum Hohen Friedensfest die Peace City Summer School, kurz PCSS, statt. Analog zum Stadt-Motto des Kulturprogramms 2018 „Utopie. Was wäre wenn...?“ lautete der Titel der PCSS „anfangen, Utopien zu leben“. Veranstaltet durch den ASKA e. V. – Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg e. V. – stellte diese Veranstaltung eine Gelegenheit dar, die Relevanz von Konflikten und deren erfolgreiche und friedfertige Gestaltung in den Mittelpunkt zu stellen. Denn, so eine Perspektive der Konfliktforschung, Konflikte sind allgegenwärtig. Für ein friedliches Miteinander ist also gerade die Erforschung von Konfliktverschärfungen und -regulierungen erstrebenswert. Damit diese Erkenntnisse ihre friedensfördernde Wirkung entfalten können ist unter anderem die Weiterbildung ein wichtiges Mittel.

Die Peace Summer School ist ein Angebot für alle Interessierten der Friedensstadt Augsburg an Friedens- und Konfliktforschung. An sechs Tagen bot die Summer School 2018 eine Plattform für Austausch, Diskussion und Weiterbildung. Mit verschiedenen Seminaren zu Themen wie Demokratie, Gemeinwohlökonomie oder Eine Welt in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen und vielfältigen Austauschformen wurden Begegnungen und Lernerfahrungen ermöglicht.

Das Motto der Peace Summer School 2018 beschäftigte sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Was wäre, wenn Frieden unser umfassendes Lebensprinzip wäre?
- Was wäre, wenn wir nachhaltig, demokratisch, globalbewusst und gerecht leben?
- Was wäre eine Welt ohne Zwänge, Umweltverschmutzung, Redeverbote, Ausbeutung oder Rassismus?
- Ist das noch utopisch oder bereits möglich?

Angereichert mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm wie World Cafés oder einem Ausflug zum Schloss Blumenthal bot die Peace City Summer School Anregungen anzufangen, umzusetzen und zu verwirklichen, was vermeintlich utopische Konzepte sind.

Die PCSS ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit u.a. der Universität Augsburg, dem Friedensbüro der Stadt Augsburg und dem Evangelischen Forum Annahof. 2017 war das Motto der Peace Summer School „Frieden verstehen – Konflikte gestalten“, das Motto für 2019 war „wirklich frei sein“.

Themen

Bildung, Frieden, Visionen

Projektträger und Ansprechpartner

ASKA – Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg, Universität Augsburg, Phil.-Soz. Fakultät, Lehrstuhl Politikwissenschaft
Henriette Seydel
info.summerschool@phil.uni-augsburg.d
www.uni-augsburg.de/peacesummerschool



Teilnehmer

Perspektive Wiedereinstieg

Das Berufsbildungszentrum (BBZ) Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH führt seit 2009 das bundesweite, europäisch geförderte Projekt „Perspektive Wiedereinstieg“ (PWE) in Augsburg und dem Umland durch. Ziel des Projekts ist es, Frauen und Männer nach der Familienpause bzw. Pflegepause zurück an den Arbeitsmarkt zu begleiten. Die Teilnehmenden können bis zu einem Jahr kostenfrei alle Angebote für den beruflichen Wiedereinstieg nutzen.

Der Standort Augsburg hat sich als Netzwerkknoten entwickelt. Es werden in Einzelcoachings und Workshops Themen rund um den beruflichen Wiedereinstieg bearbeitet. Von klassischen Vereinbarkeitsthemen (Kinder- bzw. Pflegebetreuung), Partnerschaftsarbeit, Organisation des veränderten Alltags, Aktivierung und Begeisterung für Nachhaltigkeitsthemen, ehrenamtlichem Engagement, Mobilität, Flexibilität bis hin zu Home- und Eldercare-Aufgaben. Mit der Beratungsstelle für Kinderbetreuung gibt es eine Anlaufstelle nicht nur für Alleinerziehende. Von 2011 bis 2014 wurde mit dem Pilotprojekt „Ferien im Viertel“ eine Ferienbetreuung von Kindern in einer Grundschule organisiert und evaluiert, um den Nachweis zu erbringen, dass Eltern von Grundschulkindern eine verlässliche Betreuung in allen Ferien benötigen.

Ein weiteres erfolgreiches Pilotprojekt von PWE war die Ausbildung zur Servicekraft in Privathaushalten. Grundqualifizierungen kann man auch in MS Office, dem Zürcher Ressourcenmodell oder dem Interkulturellen Basistraining im Modul PWE-online erwerben.

Die Perspektive Wiedereinstieg aktiviert zur Selbsthilfe, erschafft Netzwerke unter den Teilnehmenden, greift Chancen und Herausforderungen des Arbeitsmarktes 4.0 auf und erstellt einen individuellen Fahrplan zurück ins Erwerbsleben. Seit 01.03.2009 wurden ca. 1350 Teilnehmende gefördert und gecoacht. Mehr als die Hälfte nahm nach Abschluss des Projektes eine Arbeit auf und/oder war qualifiziert. 40 Prozent der Teilnehmenden haben einen Migrationshintergrund und ein Viertel ist alleinerziehend.

Themen

Arbeit, Familie, Ausbildung

Projektträger und Ansprechpartner

**Berufsbildungszentrum Augsburg
der Lehmbaugruppe gGmbH, Ulrike Stautner**
Piccardstraße 10, 86159 Augsburg
Ulrike.stautner@bbz-augsburg.de
www.pwe-augsburg.de



Teilnehmer

SenioCareSpotTV: Digital mobil im Alter – Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren

Die Digitalisierung hat längst unser gesellschaftliches Leben erfasst. Es muss unser Bestreben sein, alle daran teilhaben zu lassen. Wie Inklusion für ein gemeinsames Zusammensein in allen Lebensbereichen eintritt, setzt sich diese als Forderung auch im Bereich Internet fort: Teilhabe am digitalen Leben und den sozialen Netzwerken. Hier gibt es noch Entwicklungsbedarf – unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen.

Die digitale Inklusion bedeutet, der Zugang zu digitalen Inhalten (Apps, Internetseiten, Buchungssystemen, Social Media wie WhatsApp usw.) muss jedem Menschen offenstehen – barrierefrei und einfach. Dieses Ziel verfolgt die Initiative Digitale Inklusion, deren Gründer und Köpfe Robert Brunner und Rainer Jünger sind. Ihr Projekt „SenioCareSpotTV: Digital mobil im Alter – Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren“ will älteren Menschen die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft ermöglichen. Seniorinnen und Senioren in Heimen bekommen so die Fähigkeit an die Hand, via Tablet-PCs soziale Apps vereinfacht zu nutzen oder Bestellungen im Internet zu tätigen.

Das SenioCareSpotTV-Tablet schafft diese Brücke und hilft den Umgang mit modernen Medien zu erlernen. Es bietet die Chance, mit modernen Medien einen umfassenden Zugriff auf alle Möglichkeiten und Mehrwerte zu erhalten, und zwar insbesondere für die ältere Generation in Heimen, aber auch im häuslichen Bereich.

Besonders alltagstauglich wird dieses Angebot durch die Möglichkeit der Sprachsteuerung und schafft so schnelle Erfolge im Umgang mit der neuen Technik.

Die Gründer der Initiative haben im Februar 2018 ein Fachgespräch zur Digitalen Inklusion organisiert, zu dem Fachleute aus Pflege und IT eingeladen waren. Dabei wurden die Tablets für Seniorinnen und Senioren der Firma carespot vorgestellt.

Themen

Senioren, Inklusion, Medien

Projektträger und Ansprechpartner

Digitale Inklusion #di c/o Balance Netzwerk Augsburg, Rainer Jünger
Gratzmüllerstraße 6, 86150 Augsburg
info@balance-augsburg.com
www.digitaleinklusion.de



Teilnehmer

STAC Festival Augsburg

Seit fünf Jahren veranstaltet die STAC Festival gGmbH das STAC Festival im Reese Theater. Was einmal sehr klein anging, hat sich über die Jahre zu einem gemeinnützigen Unternehmen entwickelt. Ziel ist die Förderung von regionaler Kunst, Kultur und Sport. Mit dem Festival wird kreativen Akteuren jeder Altersgruppe, die im darstellenden künstlerischen Bereich (Tanz, Musik, Artistik und vieles mehr) tätig sind, eine kostenfreie Plattform angeboten, um gemeinsam mit anderen auf einer großen Bühne stehen zu können. Mehrmals im Jahr eröffnet das Festival so insgesamt bis zu 6000 Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihr Können vor einem breiten Publikum zu zeigen.

Teilnehmen können Tanzgruppen jeglicher Stilrichtung sowie Solo-Tänzer, Akrobaten, Jongleure, aber auch Singer-Songwriter, Bands, Chöre und A-cappella-Ensembles. Darüber hinaus wird allen Jugendlichen und Interessierten die Chance geboten, „hinter den Kulissen“ als Team-Mitglied einer ehrenamtlichen Helfer-Crew das einzigartige Event mitzugestalten und in der Gemeinschaft etwas Großes auf die Beine stellen zu können.

Zusammengefasst sind die besonderen Merkmale des STAC Festivals:

- Kulturförderung, vor allem regional mit dem Ziel, regionale Künstler zukünftig weiter zu unterstützen und mehr Vielfalt in Augsburg zu bieten
- geringes Eintrittsgeld (max. 5 € pro Event) als sozialer Aspekt, um allen einen Besuch der Veranstaltungen zu ermöglichen
- Ehrenamts-Förderung und Jugendarbeit durch das Integrieren von Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters, jeder Ethnie und sozialen Herkunft in das STAC-Team

Themen

Kultur, Jugend, Musik, Kreativität, Kriegshaber

Projektträger und Ansprechpartner

STAC Festival gGmbH, Thomas Walk
 Flandernstraße 4, 86157 Augsburg
 stac.festival@gmx.de
 www.stac-festival.com



Teilnehmer

Staffellauf der Nachhaltigkeit

Staffellauf der Nachhaltigkeit heißt: Menschen bewegen für mehr Engagement für Umwelt, Lebensqualität, Gesundheit und Gemeinwohl. Ein zentrales Ziel ist es, Menschen zu erreichen, zu bewegen und zu vernetzen, für die das Thema Nachhaltigkeit noch Neuland ist.

Projektträger ist der Freundeskreis Natuviva e. V., dessen Anliegen es ist, Brücken zu bauen, Kreativität zu wecken und Menschen und Vereine mit ihren innovativen Ideen und ihrem Engagement zu vernetzen.

Der Staffellauf der Nachhaltigkeit startete am 20. Juli 2019 in Augsburg auf dem Earth Peace Day und wird bis Ende 2020 durch über 100 Städte in Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz führen. Die Bürgerinnen und Bürger und Vereine der besuchten Städte sollen über nachhaltige Aktivitäten informiert und mit ihren innovativen Ideen vernetzt werden. Es sollen Kreativität, Engagement und Begeisterung für Umwelt und Lebensqualität sowie für Gesundheit und Gemeinwohl geweckt werden.

Innerhalb der Orte findet der Staffellauf als Stationslauf statt, bei dem an den Stationen lokale, nachhaltige Aktivitäten erlebbar gemacht und Best Practice-Beispiele aus anderen Städten vorgestellt werden können. Anschließend wird die Staffel der Nachhaltigkeit emissionsfrei von

Ort zu Ort getragen. Überall soll den Menschen Mut zur Veränderung gemacht werden, indem sie z.B. mit Kindern Zukunftsbäume pflanzen und einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt leisten.

Zudem sollen bleibende Informationsräume geschaffen werden, wie beispielsweise ein Informationsbüro in Augsburg, in dem der Weg der Staffel mitverfolgt werden kann. Zusätzlich soll zukünftig die Möglichkeit geboten werden, die vorgestellten Informationen an den besuchten Stationen durch angebrachte QR-Codes dauerhaft abrufen zu können.

Themen

Bildung für nachhaltige Entwicklung, Engagement, Umweltbildung, Kreativität

Projektträger und Ansprechpartner

Freundeskreis Natuviva e. V.

Andreas Varesi

Frohsinnstraße 5, 86150 Augsburg

a.varesi@varesi.de

www.freundeskreisnatuviva.de



Teilnehmer

SymPaten

Das Freiwilligen-Zentrum Augsburg fördert das bürgerschaftliche Engagement in Augsburg seit 1997, indem interessierte Bürgerinnen und Bürger informiert und beraten werden. Der Austausch zwischen aktiven Freiwilligen wird angeregt und Verbände und Initiativen werden bei allen Fragen zum freiwilligen Engagement unterstützt. Das Freiwilligen-Zentrum sieht sich als Kontakt- und Informationsstelle für freiwilliges Engagement und ist offen für die Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, anderen Verbänden, Initiativen und Einrichtungen, die sich für mehr bürgerschaftliches Engagement einsetzen.

Das Bündnis für Augsburg wurde 2002 im Rathaus gegründet und ist ein Bündnis aus Bürgerschaft, Verwaltung/Politik und Wirtschaft. Das gemeinsame Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität und die Stärkung der Bürgergesellschaft in Augsburg, auf deren fruchtbarem Boden sich Demokratie, Wirtschaft und soziales Leben entwickeln können.

Die SymPaten sind ein Projekt im Bündnis für Augsburg und wurden bei unterschiedlichen Einsätzen gewonnen, geschult und begleitet durch das Freiwilligen-Zentrum Augsburg. Die SymPaten sind aktive Bürgerinnen und Bürger aus der Region Augsburg, die sich zu besonderen Aktionen und Anlässen freiwillig engagieren.

Sie sind im Einsatz als „wandelnde Informationssäulen“ wie auch als „Lotsen im öffentlichen Raum“ für Gäste Augsburgs wie auch für Augsburger Bürgerinnen und Bürger. Durch ihren Einsatz präsentiert sich die Stadt Augsburg als weltoffen und gastfreundlich.

Der erste Einsatz der SymPaten war zur Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 (250 Freiwillige). In den folgenden Jahren waren sie auch aktiv bei der Fahrplan-Umstellung des Königsplatzumbaus, beim Schwabentag 2017 und bei der Weltfreiwilligenkonferenz im Oktober 2018 (140 Freiwillige).

Themen

Engagement, Öffentlicher Raum, Zusammenleben

Projekträger und Ansprechpartner

Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Wolfgang Krell

Mittlerer Lech 5, 86150 Augsburg
krell@freiwilligen-zentrum-augsburg.de
www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de



Teilnehmer

Taubenschlag

Vielseitiges Programm aus Konzerten, Vorträgen, Diskussionen, Kunstausstellungen, Workshops und freien Gestaltungsmöglichkeiten mit hochwertiger Außengestaltung, Bühne und interaktiven Installationen – kostenfrei und mitten im Stadtzentrum? Reine Utopie? Nein! Schon lange Wirklichkeit! Der Taubenschlag!

Veranstaltet wird der Taubenschlag von dem Verein Stadtraum e. V., der gegründet wurde für das 2016 begonnene Experiment „Taubenschlag – Stadt, Raum, Kultur“ auf dem Moritzplatz. Weitere Veranstaltungsorte waren danach Königsplatz und Willy-Brandt-Platz. Finanziert werden die kostenfreien Veranstaltungen durch Förderpartner, Unterstützer und über Förderprogramme.

Mit dem partizipativen Projekt „Taubenschlag“ wird jährlich für drei Wochen ein offener Raum für Bildung, Kreativität, Austausch und friedliches Miteinander auf einem zentralen Platz in Augsburg geschaffen. Es existieren kaum Projekte, die sich mit so großem Aufwand im öffentlichen Raum platzieren, wichtige Fragen anstoßen und Kulturangebote allgemein verfügbar machen. Gerade öffentliche Plätze sind im Sommer ein wichtiger Anlaufpunkt für unterschiedlichste Menschen. Das Team aus vielen fleißigen Freiwilligen und kreativen Köpfen entwickelt eine Kombination aus Unterhaltungsprogramm mit Kultur- und Bildungsangeboten in ungezwungener Atmosphäre und regt damit Menschen aus allen Milieus zur Teilhabe an wichtigen gesellschaftlichen Prozessen an.

Das Projekt Taubenschlag bündelt Bildung, Kunst, Musik und Kultur für alle kostenfrei an einem Ort. Die Überzeugung des Teams von Stadtraum e. V. ist: Städte brauchen freie Projekte mit einer Vision! Unter Berücksichtigung der Vielfältigkeit der Besucherinnen und Besucher wollen sie allen die Möglichkeit bieten, das öffentliche Leben in Augsburg als Keimzelle der Demokratie zu erleben. Das Projekt bietet barrierefreie Bildung für alle – ohne Dresscode, Verhaltensregeln oder Vorbildung – durch Diskussionen, Vorträge und Workshops, die zum Mitdenken und Mitmachen einladen.

Der Leitsatz des Projekts Taubenschlag ist „Global verstehen – lokal handeln“.

Themen

Kultur, Kunst, Musik, Bildung, Teilhabe, Zusammenleben, öffentlicher Raum, Innenstadt

Projektträger und Ansprechpartner

Stadtraum e. V.

Herr Vivian Ramsperger

Lindenstraße 10, 86153 Augsburg

vorstand@stadtraumev.de

www.stadtraumev.de



Teilnehmer

Telepräsenz in der Schule/Klinik-M@us – Konzept zur Inklusion kranker Kinder

Die Martinschule ist ein Sonderpädagogisches Förderzentrum für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und soziale und emotionale Entwicklung. Die Schule begleitet das Projekt Klinik-M@us zusammen mit dem Bunten Kreis, der ganzheitliche Hilfe für chronisch-, krebs- und schwerstkranken Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bereitstellt.

Bei diesem Projekt werden an der Klinik-Außenstelle der Martinschule Schülerinnen und Schüler, die sich in stationärer Behandlung befinden, unterrichtet und schulisch betreut. Die Schüler und Schülerinnen auf der Kinderkrebsstation können meist über einen Zeitraum von mehreren Monaten und oft sogar Jahren nicht in ihre Heimatschule gehen. Um zumindest eine audiovisuelle Unterrichtsteilnahme aufrecht zu erhalten, wird eine Videoschaltung organisiert, bei der sie sich mittels Telepräsenzrobotern in ihre Klasse einschalten können. Damit wird nicht nur eine fortlaufende Vermittlung der fachlichen Lerninhalte gewährleistet, sondern vor allem auch eine unkomplizierte soziale Anbindung an die Schulklasse.

Durch diese Art von „Avataren“ entsteht das Gefühl, tatsächlich weiterhin dabei zu sein. Die Martinschule ist deutschlandweit die einzige Schule mit einem solchen Angebot in diesem Umfang, welches durch die Kooperation mit dem Bunten Kreis erst ermöglicht wurde. Um die Benutzerfreundlichkeit und Tonqualität weiter zu optimieren, wurde in den letzten Monaten in Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Fachexperten ein eigener, zusätzlicher Telepräsenzroboter-Prototyp entwickelt. Das Feedback bei den ersten Praxiseinsätzen war dabei durchweg positiv.

Themen

Bildung, Schule, Kinder, Gesundheit

Projekträger und Ansprechpartner

Martinschule / Bunter Kreis, Till Geier
 Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
 till.geier@martinschule.de
 www.martinschule.de
 www.bunter-kreis.de



Teilnehmer

Weltpass

Der Wunsch nach einer Welt ohne Grenzen, in der sich alle frei bewegen können, ist wohl schon Jahrtausende alt. Der Augsburger Integrationsbeirat hat diesen Traum wieder aufgegriffen. Passend zum Motto des Friedensfestes 2018 („Utopie“) entstand die Idee, einen Weltpass zu erstellen. Dieser „Weltpass“ ist ein „Fantasie-Pass“, der von den Mediengestalterinnen und -gestaltern der Berufsschule 2 in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat hergestellt wurde.

Konkret ist es ein passähnliches, gestempeltes Papier, das mit einem echten Pass aber nicht verwechselt werden kann. In dieses Papier wird vor Ort ein Aufkleber mit wichtigen persönlichen Daten ohne Bild eingefügt. Zum Augsburger Friedensfest am 08.08.2018 wurde der Ausweis erstmalig an interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Friedenstafel am Rathausplatz ausgegeben. Es folgten weitere Aktionen beim Herbstfest des Beirats (13.10.2018) und beim 25-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrations- und Integrationsbeiräte Bayerns im Bayerischen Landtag (27.10.2018). Die Aktion ging weiter – mit Veranstaltungen zum Europatag (04.05.2019), der Ausstellung 2040 im Textil- und Industriemuseum (16.05.2019), dem Friedensfest (08.08.2019) und dem Sommerfest des Beirats (21.09.2019).

Zentrale Aussagen: Wir sind alle Bürgerinnen und Bürger einer Welt, und wir sollten uns ohne jegliche Schranken weltweit bewegen können. Das Projekt verwirklicht den Traum, dass nicht mehr

zwischen „Ausländern“ und „Inländern“ unterschieden wird. Alle sollen sich als Mitbürgerinnen und Mitbürger begreifen dürfen, denn der Planet Erde ist unsere gemeinsame Heimat.

Textauszug aus dem Weltpass: Geistig beweglich zu bleiben heißt offen sein für Neues, um neue Sichtweisen zu erhalten. Dafür aber muss man die Denkweise anderer Menschen kennenlernen und sich zu anderen Kulturen aufmachen: Auf die Reise gehen! Ein Weltpass würde uns allen diese Beweglichkeit im doppelten Sinne ermöglichen. Dann könnten wir gemeinsam „die Welt bewegen“ und das behaupten, was Sokrates für sich berechtigterweise reklamierte: „Ich bin weder Athener noch Grieche, sondern ein Bürger von Welt.“

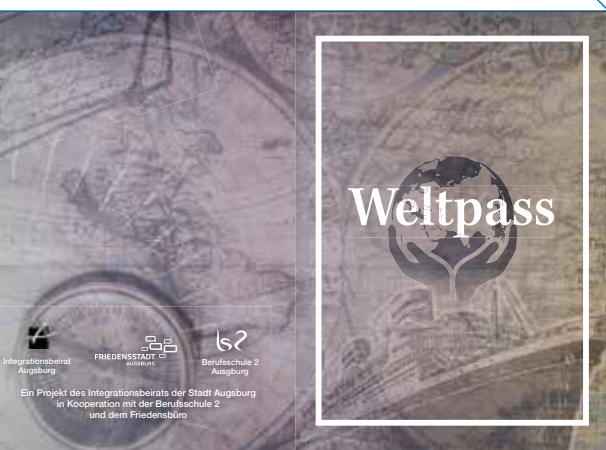
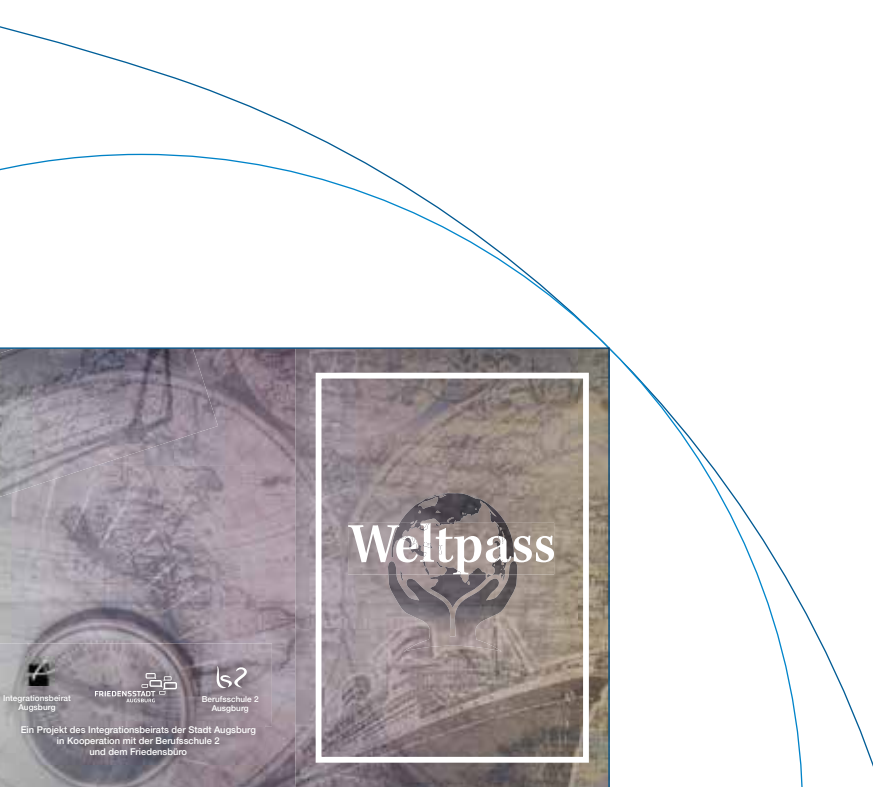
Themen

Eine Welt, interkulturell, Integration, Migration, Visionen

Projektträger und Ansprechpartner

Integrationsbeirat der Stadt Augsburg Geschäftsstelle, Robert Vogl

Maximilianstraße 3, 86150 Augsburg
integrationsbeirat@augzburg.de
www.integrationsbeirat-augsburg.de



Teilnehmer

Wir lassen wachsen – Kindergemeinschaft (KG)

Der Hort der Kita Euler-Chelpin-Straße Augsburg will im Rahmen seiner Möglichkeiten einen kleinen Beitrag zu unserer Umwelt und Natur beitragen. Deshalb wurde dort 2018 aus einem Stück Gebüsch ein eigenes „Hortbeet“ gestaltet. Seitdem werden dort Obst und Gemüse selbst angepflanzt. Erde umgraben, Samen einsäen und Pflanzen gießen – all diese Tätigkeiten bieten die optimale Möglichkeit, die Natur kennen zu lernen und dabei die gärtnerischen Fingerfertigkeiten zu schulen.

Das Arbeiten und Spielen in der Natur weckt die Neugier der Kinder. Auf diese Weise begegnen und lernen sie nicht nur Pflanzen- und Tierarten kennen, sie eignen sich bereits wertvolle praktische Fertigkeiten an, die ihnen später im Leben zugutekommen.

Das „Hortbeet“ fördert Kreativität, denn Kinderhände lernen hier etwas zu gestalten. Zudem wird den großen Entdeckerinnen und Entdeckern Verantwortung übertragen, was ihre Selbstständigkeit fördert. Durch das engagierte Wühlen, Säen, Graben und Umtopfen können die Kinder weiterhin ihren Bewegungsdrang ausleben und gleichzeitig den sicheren Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen erlernen.

Beim gemeinsamen Ernten des biologisch angebauten Obstes und Gemüses schmeckt es allen Beteiligten gleich doppelt so gut. Ziel des Projektes ist es, den Kindern die Natur und deren Möglichkeiten für uns Menschen deutlich sichtbar zu machen und zu erfahren, dass eine Tomate eben nicht im Supermarkt in Plastikbehältern wächst.

Themen

Kinder, Kita, Garten, Natur, Lechhausen

Projekträger und Ansprechpartner

Kindertagesstätte Euler-Chelpin-Straße Augsburg, Natalia Schober

Euler-Chelpin-Straße 25, 86165 Augsburg
euler-chelpin.kita@augzburg.de
www.augsburg.de/umwelt-soziales/kindertagesbetreuung-in-augsburg/kindertageseinrichtungen-in-augsburg/kindertagesbetreuung-stadt-augsburg/kindertageseinrichtung-euler-chelpin-strasse/



Teilnehmer

Wir sind Umweltprofis – Plastikfasten, Ressourcen schonen, Forschen und mehr

Seit vielen Jahren engagiert sich die Werner-von-Siemens-Grundschule im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit. Im Bereich Natur und Umwelt sind dies z.B. die Projekte Anlegen einer Schulwiese, Bauernhofbesuche, Landart, Sauber ist in, Schulgartenprojekte, Gartentage mit Eltern und Lehrern, ZUKINA-Klassenzimmer am Lechufer, Papier-AG, Umwelt-AG, Schülerinnen und Schüler als Experten und Energieeffizienzteams. Aber es werden auch Projekte in anderen Bereichen durchgeführt, z.B. soziale Gerechtigkeit, Mobilität, Gesundheit und Ressourcen.

Alle bisherigen und geplanten Projekte bringen jedem einzelnen Beteiligten die Erkenntnis, dass jeder etwas bewirken und bewegen kann. Seit 2015 gibt es das „Plastikfasten“. Dieses Thema entspringt der eigenen Entscheidung der Kinder. Deshalb sind die Schülerinnen und Schüler mit viel Elan dauerhaft aktiv. Sie haben neue Ideen, initiieren, realisieren und gestalten selbstständig. Es entstehen dabei Lieder, Bilder, Comics, Plakate, eigene Umfragen, Tabellen, Spiele, Kunstwerke, Untersuchungen, Ausstellungen und vieles mehr. Den kreativen Umsetzungen schließen sich auch wissenschaftliche Untersuchungen an. Beim Projekt Plastikfasten z.B. bestimmen die Schülerinnen und Schüler den Verlauf, die Inhalte und die Vorgehensweise des Projektes selbst. Auch die Dokumentationen, Eintragungen der Ergebnisse und oft auch die Homepage-Einträge werden von den Kindern selbst geschrieben.

Neben Eltern, Elternbeirat und dem Lehrerkollegium kommen immer neue Kooperationspartnerinnen und -partner, aber auch Expertinnen und Experten hinzu: das Kommunale Energiemanagement der Stadt Augsburg, der Zoo Augsburg, das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, der Landesbund für Vogelschutz, das Flohmarktteam, das „Gesunde-Pause-Team“ und das Umweltteam Siemens-Grundschule, Plant for Planet, die Kieler Forschungswerkstatt, die Bayerische Klimaschutzwoche und weitere. Das Umweltengagement der Schule wurde schon mehrmals ausgezeichnet.

Themen

Schule, Kinder, Natur, BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), Recycling, Hochzoll

Projektträger und Ansprechpartner

**Werner-von-Siemens-Grundschule
Frau Philipp und Umweltteam**
Neuschwansteinstraße 23, 86163 Augsburg
werner.v.siemens.gs.stadt@augzburg.de
www.wvs-gs.de



Teilnehmer

Zusammen in die Zukunft

Die ARGE HiOrg Augsburg (Arbeitsgemeinschaft der Augsburger Hilfsorganisationen) dient dem Zweck des Zusammenschlusses aller Augsburger Hilfsorganisationen (Arbeiter Samariter Bund, Bayerisches Rotes Kreuz, DLRG, Johanniter Unfall Hilfe, Malteser Hilfsdienst; assoziiert THW), um als deutschlandweit erste rechtlich geregelte Interessensvertretung (GbR) dieser Art nach außen hin verlässlich mit einer Stimme zu sprechen und geschlossen aufzutreten. Dies umfasst Angelegenheiten, die im Interesse aller Beteiligten und des Ehrenamtes sind, ohne jedoch den jeweiligen Verbandsinteressen im Einzelfall zu widersprechen. Das Motto der Arbeitsgemeinschaft lautet „Augsburg hilft!“.

Das Ehrenamt in Einsatzdiensten, im Bevölkerungsschutz und in sozialen Diensten in der Region Augsburg soll gefördert und gestärkt werden, um Risiken des einzelnen Bürgers ebenso wie die der Bürgerschaft als Ganzem zu minimieren. Durch die Förderung des gemeinsamen, koordinierten Dienstes wird der Einsatzwert letztendlich wesentlich erhöht und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Es sollen Wege und „maßgeschneiderte“ Lösungen für Augsburg gefunden werden, die auf lange Sicht und effektiv die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region stärken. Gleichzeitig werden (auch durch Nutzung überregionaler und bundesweiter Kontakte) immer wieder mit innovativen Teilprojekten Benchmarks gesetzt, die dem Ehrenamt bundesweit zu Gute kommen.

Die ARGE HiOrg setzt sich dafür ein, dass dieses Ehrenamt bestmögliche Rahmenbedingungen erhält. Die Schaffung einer neuen „Kultur des Helfens“ soll dazu beitragen, Augsburg nach innen und außen langfristig als Stadt des Ehrenamtes zu etablieren. Die ARGE HiOrg Augsburg besteht seit elf Jahren und vertritt aktuell die Interessen von 5500 aktiven Ehrenamtlichen und 64000 Mitgliedern der Mitgliedsverbände und ist damit das größte Bündnis für die Region Augsburg und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Themen

Engagement, Gesundheit, Sicherheit

Projekträger und Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft der Augsburger Hilfsorganisationen, Günter Gsottberger
Bismarckstraße 10, 86356 Neusäß-Steppach
beirat@augzburg-hilft.org
www.augsburg-hilft.org



Teilnehmende Unternehmen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Teilnehmer

Bio Hotel Bayerischer Wirt GmbH

Das Biohotel Bayerischer Wirt ist ein Stadthotel in Augsburg mit Hotel-, Restaurant-, Tagungs- und Wellnessbereich. Das nachhaltige Unternehmen ist seit 2006 Bio-zertifiziert und bietet seitdem 100% biologische Speisen und Getränke an. Das Leitbild des Hotels beinhaltet ökologisches und nachhaltiges Denken und Handeln im Einklang mit der Natur sowie den Einklang von Körper, Geist und Seele beim Menschen. Der Bayerische Wirt denkt in seinem Tun bis zu den Wurzeln und ist sich seiner Verantwortung bewusst. So ist das Hotel nicht nur das erste Biohotel in Augsburg, sondern auch das erste GWÖ-zertifizierte Unternehmen in Augsburg. Die GWÖ (Gemeinwohl-Ökonomie) ist ein Wirtschaftsmodell, das das Wohl von Mensch und Umwelt, Solidarität, Nachhaltigkeit und Mitbestimmung zum Ziel des Wirtschaftens macht. Entsprechend geht die Zertifizierung, für die über 140 Stunden aufgewendet wurden, über ein klassisches Umweltmanagementsystem weit hinaus. Der GWÖ-Bericht ist auf der Homepage unter „Home“ und dann „Nachhaltigkeit“ publiziert.

Das Bio Hotel Bayerischer Wirt arbeitet schon seit etwa 20 Jahren an dem Ziel, der Umwelt gerecht zu werden. So war es auch aktiv im Umweltfreundlichen Gastgewerbe Augsburg, einem Agendaforum, das leider nicht mehr besteht. Das neuste Projekt ist die Patenschaft einer Biene-weide in Lechhausen. Ständiges Umdenken und Verändern ist oberste Priorität. Unter anderem wurden die Hotelzimmer baubiologisch renoviert, um den Gästen den bestmöglichen Schlafkomfort

zu bieten. Zudem werden im Hotel nur biologisch zertifizierte Betten, Matratzen, Bettwäsche, Handtücher und Gardinen sowie zertifizierte Naturkosmetik verwendet. Selbstverständlich sind die Putz- und Reinigungsmittel auch öko-zertifiziert.

Um den kompletten Einklang für Körper, Geist und Seele zu schaffen, werden neben gesunden klassischen Fisch- und Fleischspezialitäten auch vegetarische und vegane Speisen angeboten. Um Ruhe und Erholung für einen gesunden Ausgleich zu finden, besitzt das Hotel ein 400 m² großes Gesundheitszentrum mit Salzgrotte, Salzsaunder und vielem mehr. Zudem werden in Seminaren verschiedene Themen rund um gesundes Leben angeboten. Das Bio Hotel Bayerischer Wirt sieht sich als ein innovatives Unternehmen, das immer einen Schritt schneller in eine nachhaltige Zukunft geht.

Themen

Gesundheit, Umweltbildung, Unternehmerische Verantwortung, Gemeinwohlökonomie

Projektträger und Ansprechpartner

Bio Hotel Bayerischer Wirt GmbH, Rica Friedl
Neuburger Straße 122, 86167 Augsburg
rica.friedl@bayerischer-wirt.de
www.bayerischer-wirt.de



Teilnehmer

Boxbote Shop & Drop

Es sind ambitionierte Ziele, die das Augsburger Startup Unternehmen Boxbote verfolgt: Der Lieferservice will in Zukunft alles an seine Kunden zustellen, was die hiesigen Geschäfte anbieten – und damit zum Konkurrenten für den US-Konzern Amazon werden.

Boxbote Shop & Drop funktioniert nach dem folgenden Prinzip: Kunden, die in der Innenstadt etwas einkaufen, können ihre Einkäufe in einem „Dropshop“ abgeben und zwischenlagern. Auf Wunsch liefert Boxbote die Waren per Fahrradkurier nach Hause. Der Service ist kostenlos. Die erste „Shop & Drop“-Station wurde in der Karolinenstraße eingerichtet.

Wenn das Angebot gut angenommen wird, ist geplant, dass Kunden nicht mehr zu einem „Shop & Drop“ laufen müssen, sondern ihre Einkäufe direkt im Laden zurücklassen können, wo sie von einem Boxbote-Mitarbeiter abgeholt werden. Mit dem neuen Konzept soll die Innenstadt weiter belebt werden. Boxbote war schon immer größer als nur als ein klassischer Service für Restaurants angedacht. Seit fast einem Jahr arbeitet das Unternehmen mit einem lokalen Partner bei der „letzten Meile“ zusammen und liefert nach

Bestellung im Internet Essen aus verschiedenen Restaurants und Getränke. Durch die Kategorien Blumen, Drogerie-Artikel und rezeptfreie Medikamente werden weitere Standbeine aufgebaut.

Durch das Projekt Shop & Drop fördert Boxbote unter anderem auch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrädern, um in das Zentrum zu kommen. Boxbote entwickelt sich durch das Projekt zu einer echten Amazon-Alternative und minimiert durch die grüne Fahrrad-Logistik u.a. auch weitere Probleme wie Innenstadt-Verkehr, Parkplatzsituation und Feinstaub.

Themen

CO₂-Einsparung, Fahrrad, Konsum, Innenstadt, Vision

Projektträger und Ansprechpartner

Boxbote Logistics GmbH, Raimund Seibold
 Imhofstraße 11, 86159 Augsburg
 rs@boxbote.de
 www.boxbote.de



Teilnehmer

Energiewende vor Ort – 80 % regenerativ

Die Firma Schapfl wurde im Jahr 1993 in Augsburg-Inningen als Einzelunternehmen im Bereich Bad, Heizsysteme und Kundendienst gegründet. Durch stetiges Wachstum beschäftigt die Firma heute 10 Mitarbeiter und verfügt über eine Gewerbefläche von 600 m² für Büro, Ausstellung und Lager. Die Firma legt größten Wert auf Kundenzufriedenheit, Qualität und Sauberkeit bei der Montage oder Modernisierung.

Im Betriebs-, Betriebsleiter- und Betriebsnachfolgerhaus nutzt die Firma die kostenlose Energie der Sonne, um mit einer 46 m² großen thermischen Anlage und einer 9,8 kWp Photovoltaik-Anlage Wärme und Strom zu generieren. Gespeichert wird die thermische Wärme in einem 7000 l Heizwasserpufferspeicher mit installierten Frischwassermodulen. Die Frischwassermodule sind für eine hygienische Trinkwasserbereitstellung optimiert worden. Die dadurch erzeugte, elektrische Energie wird im Eigenbedarf des Betriebs genutzt, wobei ein Energieüberschuss in einem 15 kW Stromspeicher zwischengelagert und bei Bedarf verbraucht wird. Die benötigte Restenergie wird über ein Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-System und einen Kachelofen mit Wassertasche und Heizeinsatz erzeugt.

Der ganze Anlagenkomplex wird über ein vernetztes und kontrollierbares Regelsystem gesteuert. Die Daten können über ein Webportal jederzeit überwacht, geprüft und entsprechend den Anforderungen nachoptimiert werden.

Themen

Energiemanagement, erneuerbare Energien, Wirtschaft

Projektträger und Ansprechpartner

Hans-Peter Schapfl Heizung-Planung-Service e.K., Hans-Peter Schapfl

Adam-Riese-Straße 2 1/2, 86199 Augsburg

info@hp-schapfl.de

www.hp-schapfl.de

Teilnehmer

Integration von Arbeitssuchenden in die Arbeitswelt im IT-Bereich mithilfe neuer Arbeitsweisen und Technologien

Gut ausgebildete IT-Arbeitskräfte haben trotz des hohen Bedarfs am Arbeitsmarkt aufgrund ihres Alters oder ihrer Lebensumstände oftmals keine Chancen auf eine ihrer Berufsqualifikation angemessene Beschäftigung. Darunter zählen über 50-jährige wie auch Eltern oder Berufsanfänger. Zudem werden die fachlich gut ausgebildeten Fachkräfte am Arbeitsmarkt knapp. Oft ist der Grund dafür eine unflexible Arbeitsweise der Unternehmen, die sich nicht auf die Bedürfnisse der zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen können beziehungsweise wollen.

Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, hat die im Januar 2017 in Augsburg gegründete Firma Solvepack GmbH mit ihrem geschäftsführenden Gesellschafter Fritz Greitsch bewusst einen besonderen Ansatz für die Gewinnung und den Einsatz von Arbeitskräften gewählt. Die Solvepack GmbH als Dienstleister für bedarfsgerechte und professionelle IT-Infrastrukturlösungen plant gezielt den Einsatz von „Teams Arbeit 4.0“. Gemeint ist damit der gemeinsame Einsatz von jungen und älteren Beschäftigten in einem Team.

Ein solches Team besteht aus jungen Müttern und Vätern, die aufgrund von Kindererziehung keine Vor-Ort-Tätigkeiten übernehmen können, angehenden IT-Fachkräften, die noch in Ausbildung sind, Berufsanfängern sowie Fachkräften im Alter 50+, die von anderen Firmen ausgestellt wurden.

Das ist aus der langjährigen Erfahrung heraus die optimale Lösung, um Projekte erfolgreich durchzuführen. Jedes Teammitglied profitiert von unterschiedlichen Rollen, Erfahrungen und Kenntnissen. Ziel ist es, auf diese Weise gemeinsam am Markt bestehen zu können.

Wichtige Voraussetzungen für die Teams Arbeit 4.0 in der Praxis sind das Vertrauen in die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, festgelegte Rahmenbedingungen nach Absprache und beiderseitige Flexibilität. Das erzeugt eine hohe Motivation in wichtigen Situationen und ergibt eine win-win-Situation für beide Seiten.

Themen

Arbeit, Gleichberechtigung, unternehmerische Verantwortung, Wirtschaft

Projektträger und Ansprechpartner

Solvepack GmbH, Fritz Greitsch

Rehmstraße 4, 86161 Augsburg
 fritz.greitsch@solvepack.eu
 www.solvepack.eu



Teilnehmer

Mom's Table – nachhaltiges Restaurant für die Zukunft

Mom's Table ist ein Restaurant im Zentrum von Augsburg mit zukunftsweisendem, nachhaltigem und ganzheitlichem Konzept, das in dieser Form europaweit zu den ersten und innovativsten gehört. Das Lokal hat im ersten deutschlandweiten Wettbewerb (WeltverbEsserer) für die nachhaltigste Gastronomie Deutschlands 2019 den 1. Platz erreicht.

Das Konzept von Mom's Table ist die Verwendung von Lebensmitteln, die 100% bio, 100% vegan, 100% glutenfrei und 100% frei von Industriezucker sind. Die vegane Lebensweise ist sehr nachhaltig, denn sie verbraucht von allen Ernährungsformen am wenigsten Ressourcen. Hierin werden die Gäste im Restaurant beraten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult. Alle Speisen sind hausgemacht, das Wasser ist gefiltert und vitalisiert und alles ist frei von chemischen Farb-, Konservierungs- oder Geschmackszusätzen. Es werden fair gehandelte Lebensmittel (z.B. Rapunzel Produkte) verwendet, keine Mikrowellen, 100% Ökostrom und recyclebare bio-to-go-Verpackungen. Mom's Table arbeitet zudem mit lokalen Bauern und dem nachhaltigen Lieferservice Boxbote zusammen.

Die Werte, die Mom's Table vertritt, sind Liebe, Dankbarkeit und Miteinander. Vision des Lokals ist es, das Bewusstsein der Menschen zu erhöhen und zu erreichen, dass sie die Verbindung zu sich selbst und zu ihrer Intuition wieder mehr spüren. Ein essentieller Grundbaustein für ein bewusstes Leben ist eine nachhaltige Lebensweise mit gesunder und reiner Ernährung. Mit Mom's Table wollen die Besitzer einen inspirierenden Raum schaffen, der zeigt, wie vielfältig, wohlschmeckend und wohltuend diese Lebensweise sein kann – für Mensch, Tier und Mutter Erde. Bei Mom's Table wird global gedacht und lokal gehandelt.

Themen

Ernährung, Konsum, Eine Welt, Gesundheit, Wirtschaft

Projektträger und Ansprechpartner

**Mom's Table, Münir und
Andrea Elisabeth Kusanc**

Maximilianstraße 77, 86150 Augsburg
info@momstable.com
www.momstable.com



Teilnehmer

rutaNatur – Unverpackt Augsburg: der verpackungsfreie Bioladen

rutaNatur ist ein verpackungsfreier Bioladen, in dem Kunden seit August 2016 unverpackte Bio-Lebensmittel und andere nachhaltige Produkte des täglichen Bedarfs finden. Das Sortiment ist sehr umfangreich und geht von unterschiedlichsten Lebensmitteln über Bambus-Zahnbürsten bis hin zu Frischhaltefolienersatz und ist durchwegs vegetarisch oder vegan. Die Vermeidung von Verpackungsmüll, vor allem aus Plastik, ist das Kernthema des Bioladens. Neben Verpackungsmaterialien landen häufig auch Nahrungsmittel im Müll. Bei rutaNatur hingegen kauft jeder nur so viel, wie er benötigt. Eigene Behälter werden hierzu selbstständig mitgebracht, gewogen, befüllt und an der Kasse werden daraus Inhalt und Zahlbetrag berechnet. rutaNatur bietet auch diverse Gefäße zum Kauf an, zusätzlich stehen von Kundinnen und Kunden gesponserte Gratisgläser zur Verfügung.

Die Auswirkungen des aktuellen Plastikproblems auf die Natur und die menschliche Gesundheit sind gravierend. rutaNatur trägt dazu bei, dem Plastik-Wahn ein Ende zu setzen. Das Personal im Laden klärt Menschen auf, schafft ein neues Bewusstsein und gibt viele Praxistipps (z.B. wie ökologisches Wasch- und Reinigungsmittel selbst hergestellt werden kann).

Zusammen mit dem „Forum Plastikfreies Augsburg“ strebt rutaNatur an, die ganze Stadt plastikfrei zu gestalten. rutaNatur unterstützt beispielsweise Initiativen wie „Bring your own cup“, bei denen Kunden ihren eigenen Kaffeebecher zum Befüllen mitbringen dürfen, und ist Sponsor und Partner von „Refill Augsburg“, wobei mitgebrachte Flaschen kostenlos mit Leitungswasser aufgefüllt werden. Immer mehr Bildungseinrichtungen interessieren sich für diese Themen. Deshalb bietet rutaNatur als pädagogisches Engagement regelmäßig Gruppenführungen im Laden mit umfangreichen Diskussionen an. Immer mehr Menschen werden achtsamer und sensibler bei Konsum- und Umweltthemen. Die zunehmende Verbreitung dieser brisanten Themen führte bereits zu vielen Veröffentlichungen über rutaNatur in Presse und Fernsehen.

Themen

Ernährung, Abfall, Fairer Handel, Konsum, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), nachhaltiges Wirtschaften

Projektträger und Ansprechpartner

rutaNatur GmbH, Ramona Dörner
Prinzregentenstraße 7, 86150 Augsburg
unverpackt@rutanatur.de
www.rutanatur.de



Zukunftspreisträger von 2006 bis 2019

Preisträger 2006: Wohnanlage „Buchenau“ Weidachstraße 2-8 (Wohnbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH, Dieter Kornischka) | Sozialkaufhaus – Marktplatz für Mobilar aus zweiter Hand (Arbeitshilfe 2000 e. V.) | Eine neue Schule für einen neuen Stadtteil (Volksschule Centerville Süd) | Erfolgreich nachhaltig Produzieren im innerstädtischen Bereich (Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg KG) | Nord-Süd-Arbeit in Augsburg – Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit (Werkstatt Solidarische Welt e. V.) | Öko-Schulprogramm „Energie sparen und Geld sparen – Umwelt schützen!“ (Kaufmännische Berufsschule IV | KUKA Solar Power – Photovoltaikprojekt der Auszubildenden der KUKA (KUKA Dienstleistungs-GmbH) | Planung & Bau eines Passivhauses (Familie Wazel) | Nachhaltiges Wirtschaften der Bäckerei Schubert und Teilnahme an ÖKOPROFIT (Schubert Vollkorn Bäckerei & Konditorei GmbH) **2007:** Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“ (Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“) | Ein Augsburger für Augsburg (Thorbräu KG, Maximilian Kuhnle) | Qualifizierung & Existenzgründung für Flüchtlinge im Bereich einfache Solartechnologie (Zentrale Rückkehrberatung Südbayern) | Insel Delfina – Ferienprogramm (Amt für Kinder, Jugend und Familie, Kommunale Jugendarbeit) | „Sagt den Leuten, dass es uns gibt“ – von Indianern, Regenwäldern und Papier (Ak Global am Maria-Theresia-Gymnasium) | 5 Sterne für Oberhausen – Kochbuch, Koch-club, Kulturküche (IDEENWERKSTATT, Anja + Bernd Beigl) | Altbau Jahrgang 1957 als Energiesparhaus (Hildegart und Werner Hiene) | Klimaneutrales Drucken, Ausgleich von unvermeidbaren Emissionen durch anerkannte Klimaschutzprojekte (Senser Druck GmbH) | Neubau des Akademiegebäudes der HWK an der Siebenstischstraße (Alfred Kailing, Handwerkskammer für Schwaben) | Umfassender Einsatz für alternative Energie und Gebäudesanierung zur Energieeinsparung (Hans Strobel, Strobel Energiesysteme – Planungsbüro für Haustechnik und Bauphysik) | Wohnanlage Lützowstraße 31a – Niedrigenergiehaus im Bestand (Wohnbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH, Ulrich Marschall) **2008:** NANU! e. V. Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung – gemeinsam bilden, Synergien nutzen (NANU! e. V.) | Arbeitsgemeinschaft für Sektorenübergreifende Hospiz- und Palliativversorgung Augsburg (c/o Hospiz-Gruppe „Albatros“ Augsburg e. V.)

| Buch7.de – Der Buchhandel mit der sozialen Seite (buch7.de GmbH) | Förderung des integrativen, generationsübergreifenden gemeinschaftlichen Wohnens – Bausteine für lebendige Stadtquartiere (Initiative Gemeinschaftlich Wohnen in Augsburg c/o Detlev Ihlenfeldt) | kunterMund – Sprach- und Kulturmittler (Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werks Augsburg, Martina Moritz) | „Oberhauser Museumsstüble“ – Dr. Marianne Schuber | Baugemeinschaft realisiert Mehrfamilienhaus in Passivhaus-Standard in Pfersee (Baugemeinschaft Bauwerk Sheridan GbR mbH c/o bürgerbau AG) | Baumpflanzungen und Holznutzung gegen Klimawandel (Forstverwaltung Stadt Augsburg, Hartmut Dauner) | Erschließung von Energiepotentialen in Industrie und Gewerbe (Industrie- und Handelskammer Schwaben / Innovation und Umwelt, Monika Kees) | Energie verwenden, statt verschwenden (Projektteam der Berufsschule 2 Augsburg, Erika Mayer) | Klimaschutz ist unser Handwerk (Handwerkskammer Schwaben, Geschäftsbereich Beratung, Alfred Kailing) **2009:** IdeE-Projekt, Jugendsozialarbeit und offene Ganztagschule des Frère-Roger-Kinder-Zentrums an der Kapellen-Volksschule Augsburg-Oberhausen (Kapellen-Volksschule, Frère-Roger-Kinder-Zentrum, Wanda Bielawski) | Mentorenprojekt „WvSmilestones“ Berufsorientierung und -qualifizierung von Hauptschülern (Werner-von-Siemens Hauptschule Augsburg, Rektor Gerhard Steiner) | Second Hand Mode Shop – Eine Welt Laden und mehr (aktion hoffnung GmbH, Gregor Uhl) | Zertifiziertes Plushaus in Passivhausbauweise mit negativem Primärenergiekennwert (Architekt Werner Friedel, Bauherr Johannes Soukup) | Zentrale Kälteversorgung für den Standort Augsburg der OSRAM GmbH (OSRAM GmbH Augsburg, Bernd Spengler) | Mit Fahrrad und öffentlichem Personen-Nahverkehr zur Arbeit (Praxis Dr. Paul Flämig) **2010:** BRÜCKE e. V. Augsburg, Wir lassen Euch nicht sitzen (Brücke e. V. Augsburg, Erwin Schletterer) | „Miteinander von Anfang an“ – Leitbild der Elias-Holl-Volksschule (Elias-Holl-Volksschule, Ulrike Burkhart) | Wanderschäfer in Augsburg Im Einsatz für Nachhaltigkeit und Biodiversität (Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V. (LPVA), Nicolas Liebig) | Mein Weg zum Energiedetektiv (Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Stadt Augsburg, Hochbauamt KEM, projekt „Prima Klima Augsburg“) | Altbau-Kernsanierung und Modernisierung einer Wohnanlage mit 29 Wohnungen (H.S.G. Haus-, Sanier-, und Gewerbebau GmbH)

Produktionsanbau und Sanierung von Teilflächen des Altbaus mit Fokus auf eine energetische Optimierung des Gesamtobjekts (Bäckerei Konditorei Wolf GmbH) **2011:** Die Junge Werkstatt gGmbH, Ausbildung und pädagogische Förderung für arbeitslose Jugendliche (Die Junge Werkstatt gGmbH, Susanne Amberg) | Das Projekt „Tante Emma“ (BIB Augsburg gGmbH, Matthias Gruber) | Marokko-Projekt der Freien Waldorfschule Augsburg (Freie Waldorfschule Augsburg, Isabella Geiger) | Prima Klima in Augsburg (Umweltstation Augsburg, Linda Schwingel) | Fahrplan für Stammstrecke im Regio-Schienen-Takt durch den Fahrgastverband PRO BAHN (PRO BAHN Bezirksgruppe Schwaben, Winfried Karg) | Der martini-Park: Auf dem Weg zum CO²-neutralen Gewerbestandort (Martini GmbH & Co. KG, Wolfgang Geisler) **2012:** Heroes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre (Brücke e.V. Augsburg, Erwin Schletterer) | ina – Interkulturelles Netz Altenhilfe (SIC – Gemeinnütziges Forschungs- und Beratungsinstitut (Tochter der AWO) Oswald Nimet) | Beweidungsprojekt Stadtwald Augsburg (Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V., Norbert Pantel) | Toys Company Augsburg – ein Nachhaltiges Umweltprojekt seit 2007 (Toys Company Augsburg, Stefan Harzmann) | Die Arbeit des Umweltteams an der Berufsschule 1 in Augsburg (Berufsschule 1 Augsburg, Reinhard Schmid) | Energiemanagement im Klärwerk Augsburg (Stadtentwässerung Augsburg, Abteilung Abwasserreinigung, Klaus Stegmeyer) **2013:** „Das Ding“ – Theaterstück mit Rahmenprogramm (Senseable Theater e.V., Anne Schuester und Dr. Sebastian Seidel) | Grandhotel Cosmopolis e.V. (Grandhotel Cosmopolis e.V., Sebastian Kochs) | Inklusion im Garten der Sinne (Hessing Förderzentrum für Kinder, Silvia Reißner) | Arbeit der Umwelt-AG „Unser Anfang“ an der Grundschule Augsburg-Herrenbach (Grundschule Herrenbach, Silvia Philipp) | Ausstellung „Energiewende – aber richtig“ (Bund Naturschutz in Bayern e.V., Dr. Eduart Belotti – Ortsgruppe Augsburg) | Klimaschutznetzwerk der Handelskammer für Schwaben: Das Schwäbische Handwerk vernetzt sich für Energieeffizienz und Klimaschutz! (Handwerkskammer Schwaben, Geschäftsbereich Beratung, Alfred Kailing) **2014:** Lokalhelden (Lokalhelden, Mona Ridder) | Die Mentoring-Partnerschaft (Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH/Migranet-Landesnetzwerk Bayern im Förderprogramm IQ, Sevda Kolkiran) | Nachhaltige Entwicklung zum Thema Frieden – Das Friedenshaus (Monika und Werner Mayer) | Bildungs- und Projektarbeit AUGSBURGER LAND (UNSER LAND Solidargemeinschaft AUGSBURGER LAND, Dr. Hans-Peter Senger) | CarSharing

für die Fuggerstadt (BeiAnrufAuto e.V., Matthias Reinsch) | Mehr Platz im Fugger-Express (Fahrgastverband „Pro Bahn“, Klaus Böhme) **2015:** Sozialkaufhaus contact (contact in Augsburg e.V., Roswitha Kugelmann) | Sterbekultur wieder in die Mitte der Gesellschaft (Ute Conrad) | Hochzoll-Süd denkt ÖKO-logisch (Grundschule Hochzoll-Süd, Maria Dodel, Melanie Korbelaar) | 7 Wochen miteinander Plastikfasten (VerbraucherService Bayern e.V./Katholischer Deutscher Frauenbund, Maria Leidemann, Maria Hierl) | WERKRAUM – offene Werkstätten für Augsburg (Werkraum Augsburg gemeinnützige UG, Bianka Groenewolt) **2016:** Die Bunten – ein inklusives Orchester (Europäisches Institut für Musik und Generationen, Angelika Jekic) | Grow Up! Interkultureller Garten (Grow Up! Interkultureller Garten e.V., Tine Klink) | Kältürverein und Kultur-Café Neruda (Kultur-Café Neruda, Fikret Yakaboylu) | VOLLDABEI – mobile Kulturwerkstatt (VOLLDABEI – Initiative für Offenheit und Toleranz, Susanna Thoma) | Wohnzimmer im Schwabencenter (Lebensraum Schwabencenter: Sabine Pfister und Marion Wöhrl; AWO Augsburg: Lisa Schuster und Angela Kemming) **2017:** Café himmelgrün (Schubert Bio & Vollwert Bäckerei GmbH & Co. KG) | Flüchtlingen den Weg in die Augsburger Gesellschaft ebnen (Helferkreise Augsburg, koordiniert vom Freiwilligenzentrum, Birgit Ritter) | Förderverein der Jugendfarm im Augsburger Westen e.V. – youfarm | Leerstände in Augsburg nutzen, pflegen und für Kultur zugänglich machen (raumpflegekultur e.V., Christoph Smija) | Schilly Summ – Schulimkerei AG (Schiller Grund- und Mittelschule, Andreas Stiel) | Solidarische Landwirtschaft Augsburg – Solawi **2018:** Inklusion voranbringen („einsmehr“ e.V., Initiative Down-Syndrom Augsburg und Umgebung e.V.) | Modular Festival (Stadtjugendring Augsburg) | Plastik- und Müllvermeidung im Alltag (Forum Plastikfreies Augsburg) | Weltladen Augsburg – für gerechten Handel | Nachhaltige Mode aus Augsburg – solides Wachstum (Degree Clothing GmbH) | meins.ist.deins (pro familia Augsburg e.V., Kathrin Sprenger) **2019:** Buchstaben-theater mit dem FaksTheater Augsburg | Grundschule Herrenbach: Kleine Schritte – große Wirkung! | Nachhaltiges Leben in Augsburg stärken: Lifeguide Augsburg | Neue Wanderwege für Tiere und Pflanzen im Schatzwald Augsburg (Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.) | Förderung der biologischen Vielfalt auf dem Firmengelände eines Kleinunternehmens (deka messebau gmbh) | Naturkonforme Gewässersanierung mit GEWÄSSER2000 (NaturSinn International KG)

Hintergrund des Augsburger Zukunftspreises

Der Augsburger Zukunftspreis ist Teil des Augsburger Nachhaltigkeitsprozesses, der „Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg“. Dieser Prozess läuft seit über 23 Jahren. Mitarbeit möglich – und erwünscht!

In den „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ ist festgehalten, was wir in Augsburg unter nachhaltiger Entwicklung verstehen. Die Zukunftsleitlinien wurden in einem stadtgesellschaftlichen Prozess erarbeitet. Sie sind in vier Handlungsfelder gegliedert: die ökologische, die soziale, die wirtschaftliche und die kulturelle Zukunftsfähigkeit. Die zugeordneten 20 Leitlinien und 75 Ziele bilden die orientierende Grundlage für die nachhaltige Entwicklung Augsburgs.

In aktuell 29 Arbeitsgruppen, den Agendaforen, entwickeln Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Unternehmen und Institutionen mit ihren Fachkenntnissen und großem Engagement Projekte für eine lebenswerte Zukunft und setzen sie um. Die Themen reichen von Armut und Bildung über nachhaltiges Wirtschaften, Natur- und Umweltschutz (Plastikfreiheit...) bis zu regionalen Lebensmitteln und Verkehr. Im monatlichen Agendateam steuern die Vertreterinnen und Vertreter der Foren und die städtische Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 den Prozess. Der Agendaprozess wird von einer ehrenamtlichen Agendasprecherin und einem ehrenamtlichen Agendasprecher nach außen vertreten.

In den Nachhaltigkeitsbeirat sind vom Stadtrat wichtige Organisationen und Institutionen der Stadtgesellschaft berufen. Sie beraten Nachhaltigkeitsthemen, setzen die Zukunftsleitlinien mit um und sprechen Empfehlungen gegenüber Stadtrat und Stadtverwaltung aus.

Der Stadtrat und seine Ausschüsse entscheiden über die Nachhaltigkeitspolitik der Stadt Augsburg. Er hat 2015 die „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ beschlossen. Mitglieder des Stadtrats bilden zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Nachhaltigkeitsbeirats die Haupt-Jury des Augsburger Zukunftspreises.

Die Stadtverwaltung und die städtischen Eigenbetriebe setzen die Zukunftsleitlinien in ihren Bereichen um, erstellen Nachhaltigkeitseinschätzungen für Beschlussvorlagen des Stadtrats, arbeiten mit den Agendaforen zusammen und bearbeiten Empfehlungen des Nachhaltigkeitsbeirats.

Das Büro für Nachhaltigkeit mit der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 der Stadt Augsburg unterstützt die Agendaforen und die Dienststellen der Stadtverwaltung, führt die Geschäfte des Nachhaltigkeitsbeirats, erstellt einen Nachhaltigkeitsbericht und organisiert den Augsburger Zukunftspreis.

Alle Informationen zur Augsburger Nachhaltigkeitsarbeit finden Sie unter www.nachhaltigkeit.augsburg.de

Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess

Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg



aktuell 29 aktive Agendaforen

- Augsburger Armutskonferenz
- Ag Bildung und Nachhaltigkeit
- Bildungsbarndis Augsburg
- Ag Biostadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Augsburg
- Forum Fließendes Geld
- Augsburger Forum Flucht und Asyl
- Gemeinwohloikonomie
- Regionalgruppe Augsburg
- Forum Gesundheit
- GreenOffice Augsburg
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Lebensraum Schwabencenter
- Steuerungsgruppe Lifeguide
- Forum Mitgestalten
- NANU – Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung
- Ak Papierwende
- Partnerschaft der Generationen
- Forum Plastikfreies Augsburg
- Soziokratie Zentrum Augsburg
- Terre des Femmes Städtegruppe Augsburg
- Aktionsgemeinschaft Tierrechte
- Transition Town Augsburg
- Forum Umweltbildungszentrum
- UNSER LAND
- Solidargemeinschaft Augsburg
- Ak Unternehmerische Verantwortung
- Ak Urbane Gärten
- Fachforum Verkehr

„Zukunftsleitlinien für Augsburg“



Nachhaltigkeitsbeirat

- Agendaforen, vertreten durch
- Agendasprecherin und Agendasprecher
- Arbeitsgemeinschaft freie und öffentliche Wohlfühlansätze
- Arbeiten Ausbilden, Unternehmen e.V.
- bifa Umwelttechnik GmbH
- Bistum Augsburg, Umweltbeauftragter Bündnis für Augsburg
- Bund Naturschutz Augsburg
- Dekanat Evangelisch-lutherische Kirche DGB Region Augsburg
- Gesamtberaternetz Augsburg, Grund und Mittelschulen
- Handwerkskammer für Schwaben
- Hochschule Augsburg
- Industrie- und Handelskammer Schwaben
- Integrationsbeirat
- Universitätsklinikum Augsburg
- KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Treffpunkt Architektur Schwaben
- Tür an Tür Integrationsprojekte GmbH
- Universität Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt
- Wirtschaftsunionen Augsburg
- als Person berufen: Hellmut Steffens

Stadtrat und Stadtverwaltung

- Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
- Querschnittsstellentreffen
- Nachhaltigkeitsseminar für Beschlussvorlagen
- Nachhaltigkeitsindikatoren und -bericht
- Nachhaltigkeitsseite www.nachhaltigkeit.augsburg.de



Bildnachweise

© dreamstime.com | Milosluz | #340247
© Imgorthand / istockphoto.com
© Kleeblatt
Adobe Stock (olly)
Andreas Varesi
Annette Zoepf
Boxbote Team, Raimund Seibold
Britta Becker
Christina Bleier, Arbeitsgemeinschaft
der Augsburger Hilfsorganisationen
Cynthia Matuszewski
deka messebau gmbH, Christine Hofmann-Brand
Edith Almer
Ferenc Horvath
Gerd Richter
Integrationsbeirat der Stadt Augsburg
Josef Holzhauser
Karina M. Bschorr
Kezban Günel
Maria Dodel
Maria S. Philipp
MINT_Bildung AMU Universität Augsburg,
Simon Meißner
Münir und Andrea Kusanc
Natalia Schober
NIKKY MAIER photo
Nontira Kigle
Omar Shammah
Ruth Pöschel
Sabine Rottmann
shutterstock
Solveig Blöcher
Solvepack GmbH
Stephanie Schmitt-Bosslet,
Organisationsteam Begabungstag
Till Geier
Verein Freunde der Neuen
Stadtbücherei Augsburg e.V.
Wolfgang Magg

Impressum

Herausgegeben von

Stadt Augsburg
Referat für Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration
Büro für Nachhaltigkeit mit
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21

zukunftspreis@augzburg.de
nachhaltigkeit.augzburg.de

Redaktion

Claudia Gai, Louisa Hanke, Julia Singer,
Dr. Norbert Stamm

November 2019

Klimaneutral mit Biofarben gedruckt auf Recycling-
papier von Senser Druck in Augsburg



ZUKUNFTSTAGUNG

Wir gestalten unsere Zukunft!

Nachhaltige Entwicklung durch
bürgerschaftliches Engagement

- nachhaltige Initiativen stärken und vernetzen
- gesellschaftlichen Wandel forcieren
- Projekte verstetigen und finanzieren
- Organisatorisches verbessern
- Aktive gewinnen



UMWELTSTATION AUGSBURG
Zentrum für Umweltbildung



In Zusammenarbeit mit:
Büro für Nachhaltigkeit /
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21



Stadt Augsburg

7. MÄRZ 2020
09:00 - 15:30 UHR
RATHAUS AUGSBURG

WORKSHOPS
IMPULSVORTRAG

Anmeldung und weitere
Informationen:
www.us-augsburg.de

